

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 53.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 9. Februar 1905.

Nummer 17.

Inland.

„Wir“ — so schreibt ein nördlicher College — „leiden an chronischer Gedächtnisschwäche, und wenn wir nicht so weit vorgeschritten wären, daß wir die Ereignisse schon der Reihe nach in Geschichtsbüchern zu verewigen vermöchten, so würde wohl alles in's Meer der Vergessenheit versinken. Ein Stückchen drauslicher Gedächtnisschwäche bildet jedenfalls hierzulande die außerordentliche Empörung über die jüngsten Ereignisse in St. Petersburg, Moskau und anderen russischen Städten, denn wenn wir unser Erinnerungs-Vermögen nur ein klein wenig anstrengen wollten, würden wir finden, daß auch wir mit mehreren „hübschen“ Namen aufwarten können. Da ist zunächst Homestead, Pa. wo während des großen Streiks im Jahre 1902 eine große Anzahl Männer und Frauen von Pinkerton-Detectives, diesen modernen Kojaten unserer Kapitulationen, niedergeknallt wurden, ohne daß ein Hahn darnach gekräch hätte. Hazelton in Pennsylvania sieht gleichfalls mit blutigen Buchstaben in unseren Geschichtsbüchern verzeichnet. Dort wurde eine friedlich auf offener Landstraße marschierende Arbeiterschaa von einem Sheriffsaufgebot kaltblütig niedergeschossen, und der Henker hatte später in den Gerichten noch die Genußthung, daß alle Anklagen gegen ihn abgewiesen wurden. Pana und Widen sollten uns eigentlich auch noch nicht so ganz aus dem Gedächtnis geschwunden sein, noch viel weniger aber Cripple Creek in Colorado, wo vor 12 Jahren wenigstens 60 Gruben-Arbeiter getötet oder verwundet wurden und wo man bei dem jüngsten Streik die Arbeiter wie eine Herde Vieh in Frachtwagen verlad und über die Staatsgrenzen transportierte. Es soll hier kein Verdrach gemacht werden, die Zustände in Russland zu vertheidigen, Thatsache bleibt aber, daß bei Ausbruch von Arbeiter-Wirren in unserem freien Lande der Volkserregung das Kapital nicht minder tyrannisch und brutal vorgeht, als wie in Russland der Czar und seine Bureaokratie.“

Viele gute — ein bestes.
So viele Oele und Linimente werden angepriesen, daß man sich schwer entschließen kann, welches man laufen soll. Ich hatte mehrere versucht, ehe ich Hunt's Lightning Oil probierte. Nach einmaligem Gebrauch jedoch war ich überzeugt, daß ich das beste gefunden hatte, und daß es unnötig war, noch weiter zu suchen. Hilft es nicht, so hilft auch nichts anderes. Kein anderes Liniment „trifft in's Schwarze“, wenn Hunt's Lightning Oil es nicht thut.“ — C. G. Young, Cleene, D. T.

Aus Ost-St. Louis wurde am Samstag berichtet: Das Geständnis von Bird Thompson, einem 20 Jahre alten Regier, 2300 Broadway in Ost-St. Louis wohnhaft, entlastete gestern Arthur W. Barnes der beschuldigt war, während der Nacht in das Zimmer seines Dienstmädchens Mina Birken in seinem Hause, 3143 McCausland Boulevard, eingedrungen zu sein und sie angegriffen zu haben. Der Vorgang spielte sich am 4. Januar ab. Das Mädchen erwachte von einem Geräusch, das der Eindringling verursachte, und rief um Hilfe, worauf er sie zu erdrosseln suchte und ihr obendrein mit einem Messer eine schmerzhafte Verletzung beibrachte. Sie beschuldigte ihren Dienstherrn des Mordens, der deswegen verhaftet und gegen Bürgschaft freigegeben wurde. Kommenden Donnerstag sollte die Angelegenheit zur Verhandlung

gelangen. Gestern nun wurde der erwähnte Regier, der, nebenbei bemerkt, mit den Blättern behaftet ist, in Alta Sita wegen Einbruchsdiebstahls verhaftet. Im Verhör, das Polizeichef Purdy mit ihm anstellte, gestand er u. A. auch ein, daß er auf seinen nächstlichen „Entdeckungsreisen“ auch das Haus von Barnes besuchte. Er gestand auch den Einbruch in die Magdalkammer, wie vorewähnt, ein. Was das Dienstmädchen veranlaßte, den Verdacht auf ihren Herrn zu lenken, war der Umstand, daß auf ihre Hülfserufe hin der Regier aus dem Zimmer eilte und die Thüre hinter sich in's Schloß warf. Barnes und seine Frau wurden dadurch aus dem Schlafe geweckt, und da das Dienstmädchen aus Furcht die Thüre ihres Zimmers verriegelt hatte, erzwang sich Barnes Zutritt, um nachzusehen, was es gebe. In der Dunkelheit bemerkte das Mädchen nicht, daß ihr Angeheer in der Regier war, und glaubte, daß der Hausherr derjenige gewesen wäre, der ihr Gewalt anthat.

Durch einen plötzlichen Wechsel in der Temperatur kann leicht ein Anfall von Rheumatismus herbeigeführt werden. Man wende St. Jakob's Oel fleißig an und das Leiden wird in kurzer Zeit verschwinden.

Zwei New Yorker Aerzte haben einen Patienten, der an Nierenentzündung litt, mit einer „Radiumkur“ bös hereingelegt. Radium hatten diese Aestulape überhaupt nicht, konnten also nicht damit kurieren; aber \$10,000 — das ganze Vermögen des Patienten — haben sie. Recht wollen die New Yorker Aerzte den gewissenlosen Ärzten den Raub wieder abnehmen.

Texasisches.

Brennholz kostete am Dienstag in San Antonio 7 die Cord.

Bei San Angelo fielen am Dienstag drei Hüll Schneee.

In El Paso bestand Henry Bierholzer, welcher angeklagt ist, John Hoerr ermordet zu haben, seinen zweiten Prozeß, und wurde zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt. Es wird berichtet, daß er nicht zu appellieren gedenkt. Beim ersten Verhör wurde er zum Tode verurteilt, doch ordnete das Criminal-Appellationsgericht einen neuen Prozeß an.

Der Staatssenat hat nun auch ein Gesetz angenommen, durch welches es den Telegraphen- und Telephon-Gesellschaften verboten werden soll, irgend Jemanden unentgeltlich zu bedienen.

An Stelle des verstorbenen Herrn B. H. Thornton ist Herr August Wallhöfer als Postmeister von Hunter ernannt worden.

Herr C. G. Arnold ist zum Postmeister des neuen Postamtes Sarita in Cameron County ernannt worden.

Teuer schöne Glanz
kommt von dem Firnis in Devos's Firnis-Fußboden-Farbe; kostet aber 5 Cents pro Quart mehr. Zu haben bei F. a. u. f. & Co.

Im Anschluß an das wunderliche Anti-Freipaß-Gesetz, welches der Staatssenat angenommen hat und durch welches man den Eisenbahnen verbieten will, irgend Jemand, außer Angestellte, unentgeltlich zu transportieren, gedenkt Senator Griggs der Legislatur einen Beschlus zur Annahme zu unterbreiten, in welchem dagegen protestirt wird, daß die Staats-Convention der Legislatur vorschreibt, was für

Gesetze sie erlassen soll. Senator Griggs begründet diesen Protest damit, daß die Gesetzgeber eidlich verpflichtet sind, das Wohlergehen ihrer Constituenten zu fördern, und das Polizeichef Purdy mit ihm anstellte, gestand er u. A. auch ein, daß er auf seinen nächstlichen „Entdeckungsreisen“ auch das Haus von Barnes besuchte. Er gestand auch den Einbruch in die Magdalkammer, wie vorewähnt, ein. Was das Dienstmädchen veranlaßte, den Verdacht auf ihren Herrn zu lenken, war der Umstand, daß auf ihre Hülfserufe hin der Regier aus dem Zimmer eilte und die Thüre hinter sich in's Schloß warf. Barnes und seine Frau wurden dadurch aus dem Schlafe geweckt, und da das Dienstmädchen aus Furcht die Thüre ihres Zimmers verriegelt hatte, erzwang sich Barnes Zutritt, um nachzusehen, was es gebe. In der Dunkelheit bemerkte das Mädchen nicht, daß ihr Angeheer in der Regier war, und glaubte, daß der Hausherr derjenige gewesen wäre, der ihr Gewalt anthat.

Das Obergericht des Staates hat den Prozeß der Frau Anna Schütze gegen die Großloge des Ordens der Hermanns-Söhne endgültig zu Gunsten der letzteren entschieden.

Der Senat hat einen von Senator Paulus vorgeschlagenen Zusatz zu dem bereits mehrfach erwähnten „Anti-Freipaß-Gesetz“ angenommen, wodurch es den Eisenbahnen verboten werden soll, den Zeitungen im Austausch für Inseparate Fahrkarten zu geben.

In Taylor starb am Freitag plötzlich, während sie ihre Hausarbeit besorgte, Frau Therese Straub, Gattin des Herrn Carl Straub. Als Todesursache war Herzlähmung angegeben.

In Sabinal ist der Postmeister Ed. S. Allen gestorben.

Aus Seguin wird berichtet, daß Ruffel Maddox, welcher als Wächter am „Detention Camp“ angestellt war, an den Blättern erkrankt ist.

In San Antonio ist Frau Katharina Bernette im Alter von 85 Jahren gestorben. Sie war im Esch geboren und kam 1844 nach Texas. Sie hinterläßt drei Söhne (die Herren J. B. Bernette von Castroville, Ben Bernette von D'Annis und Jack Bernette von Seguin), drei Töchter (Frau Ruch von San Antonio, Frau Schwardier von Elmendorf und Frau Bowman von Van Raub), eine Anzahl erwachsene Enkelkinder und viele sonstige Verwandte.

Ruhe und Schlaf.
Wenige entkommen jenen winterlichen Leiden — einer heftigen Erkältung, einem lästigen Husten. Viele Mittel werden empfohlen, aber das schnellste und beste von allen ist Simmons' Duffen-Grupp. Er lindert und heilt Lunge und Luftröhre, beseitigt sofort den Husten und gibt willkommene Ruhe und ungestörten Schlaf.

Der „Fort Worth Anzeiger“ schreibt: In Dallas hat C. D. Crowell, oder er glaubt er hätte, ein neues rauchloses Schießpulver erfunden. Zu seiner Ueberraschung aber fand er, daß seine Erfindung ein Sprengpulver war. Crowell machte mehrere Patronen aus seinem neuen „Rauchlosen“ zu recht, wie er glaubte, gerade stark genug für einen gewöhnlichen Schuß. Er lud eine der Patronen in eine einläufige Flinte und begab sich vor die Stadt in die Jungeln des Trinity-Flusses. Dieser erste Schuß sollte hauptsächlich eine Probe der Rauchlosigkeit seines Produktes sein. Er legte an, — er drückte ab, — pardaux! Ein Kanonenschuß donnerte, der Gewehrknopf flog in tausend Stücke und die Hälfte seines Daumens mit fort! Crowell sagte später, daß er nun doch nicht darauf geachtet hätte, ob das Pulver geraucht habe, oder nicht.

Erprobt seinen Werth.
Simmons' Leber-Reiniger ist das werthvollste Mittel, das ich je bei Verstopfung und Leberstörungen versucht habe. Er wirkt gründlich, verursacht jedoch kein Leidweh, wie andere solche Medicinen. Ich empfehle ihn mit Genußthung bei jeder Gelegenheit.“ — M. T. Tomlinson, Oswego, Kansas. Preis 25c.

In Austin war am Samstag das Holz so knapp, daß sich manche Bewohner gezwungen sahen, mit ihren feinen Buggies in die Berge zu fahren, um sich welches zu holen. Das wenige, das in der Stadt zu haben war, kostete \$10 die Cord.

Als der zehnjährige Otto Bittner in Fort Worth am Montag auf einen vorüberfahrenden Güterzug klettern wollte, glitt er aus und fiel unter die Räder. Beide Beine wurden ihm so zerquetscht, daß sie abgenommen werden mußten. Der Knabe starb bald nach der Operation.

In den Mesquite-Gebüsch bei Seguin sind viele Vögel erfroren. Ein Knabe sammelte in kurzer Zeit einen ganzen Sack voll erfrorene Wildtauben.

Sechs Meilen unterhalb Seguin starb am Sonntag Morgen an der Lungenentzündung Herr August Maurer im Alter von 62 Jahren. Der Verstorbene wohnte seit mehr als 50 Jahren in Guadalupe County.

Eine achtjährige Tochter von Herrn und Frau Mosel, welche fünf Meilen südlich von Blanco City am Flat Creek wohnen, ist an der Diphterie gestorben.

In Hallettsville ist am Sonntag Morgen der Bantier und Kaufmann Wilhelm von Rosenburg im Alter von 42 Jahren nach kurzem Krankenlager gestorben. Er hinterläßt seine Wittwe und fünf Kinder.

Vom 14. März 1900 bis zum 31. Januar 1905 wurden in Texas 260 neue National-Banken organisiert, mehr, als in irgend einem andern Staate.

Sheriff Seidemann von Guadalupe County verhaftete am Samstag einen Regier Ramens Will Coleman, welcher angeklagt ist, von einer in der Nähe von Neu-Braunfels wohnenden Wittwe ein Pferd und eine Buggy gestohlen zu haben.

Tenes Rißeln im Galse.
Eine Minute nachdem man One Minute Cough Cure genommen, ist es fort. Dieses Mittel wirkt im Galse — nicht im Magen. Harmon — gut für Kinder. A. L. Spofford, Postmeister, Chester, Mich., sagt: „Unser Töchterlein war bewußtlos und dem Erstickten nahe während eines schrecklichen Coupanfalls. Drei Dosen One Minute Cough Cure, ½ Stunde apart genommen, kurirten sie schnell. Ich kann One Minute Cough Cure für das, was er in meiner Familie gethan, gar nicht genug loben.“ Lindert immer. Zu haben bei D. E. Voelcker.

Es ist in Austin allgemein die Rede davon, daß der Senat dem von ihm angenommenen Anti-Freipaß-Gesetz nur deshalb eine solche blödsinnige Fassung gegeben hat, damit es im Repräsentantenhaufe desto sicherer „abgeschlachtet“ werde. Die Senatoren haben nämlich selbst Freipässe in der Tasche und möchten dieselben gar nicht gern aufgeben. Sie haben auch vollkommen recht. Wenn sie sich aber in ihrer Berechnung betreffs der Handlungsweise des Repräsentantenhauses nur nicht irren! Es sind dort schon Gesetze „durchgegangen“, gegen welche der Anti-Freipaß-Scherz des Senats noch als ein Ausbund staatsmännischer Weisheit gelten könnte.

Das Gesetz-Comite des Staats-Senats hat die Annahme eines Gesetzes empfohlen, laut welchem jedes Theater in einer Stadt, die weniger als 5000 Einwohner hat, jährlich eine Occupations-Steuer von \$25 an den Staat zu entrichten hätte; Theater in größeren Städten bis zu \$300, je nach der Einwohnerzahl. Ist das Eintrittsgeld weniger als \$1.00, so soll die Hälfte dieser Steuer erhoben werden. Stadt und County könnten gleichfalls je halb so viel wie der Staat auflegen.

Gesundheit
bedeutet die Fähigkeit, ein gutes Tagewerk zu verrichten ohne zu große Ermüdung, und das Leben lebenswerth zu finden. Man kann Indigestion oder Verstopfung nicht haben, ohne daß die Leber krank und das Blut verunreinigt wird. Ein solcher Zustand kann am besten und schnellsten durch Herbene beseitigt werden, die beste Lebermedicin, die die Welt je getannt hat. Mrs. D. W. Smith schreibt am 3. April 02: „Ich gebrauchte Herbene, und finde, daß es die beste Medizin bei Verstopfung und für Regulirung der Leber ist, die ich je genommen habe.“ 50c bei A. Tolle.

In San Antonio wurde während des kalten Wetters das Holz sehr knapp.

In Waco lag am Samstag 1 Zoll tiefer Schnee.

Die Frau des Farmers W. J. Bell von Delta County wurde ohnmächtig, als sie mit ihrem Baby vor dem Kaminfeuer saß, und ließ das Kind in's Feuer fallen. Als die Frau sich wieder gemindert erholt hatte, um zu sehen, was geschehen war, und das Kind aufhob, war es bereits so schlimm verbrannt, daß es nur noch wenige Minuten lebte.

In DeWitt County wurden dieses Jahr um 242 weniger Kopfsteuerquittungen ausgestellt, als letztes Jahr. Die Gesamtzahl der ausgestellten Quittungen beträgt 2478.

In Gonzales zahlten 383 Bürger ihre Kopfsteuer vor dem 1. Februar. Das sind nur 15 weniger als im letzten Jahre.

Herr G. H. v. Komarsky hat seine Stelle als Lehrer an der deutsch-englischen Schule in Weimar Frankenthaler aufgegeben.

In Shelby gaben keine Anzahl Schüler der öffentlichen Schule in der Harmonie-Halle eine deutsche

Theatervorstellung. Als „Preludium“ wurde ein für Klavier und Violine geleiteter Auszug aus der Oper „Martha“ sehr schön vorgetragen.

In Rockdale wurden letzte Woche an einem Tage 200 Regier geimpft. Die Blättern treten dort bereits seit längerer Zeit unter den Regien auf.

In Marlin wurde ein junger Regier Ramens Will Johnson, der in einem Kaufladen einen getrockneten Haring gestohlen hatte, zu einer Geldbuße von \$27.55 und zehntägiger Arbeit an den öffentlichen Straßen verurtheilt.

Letzte Woche berichteten wir, daß in den Uhrmacherladen des Herrn Emil Palm in Seguin eingebrochen wurde. Laut weiteren Berichten nahmen die Einbrecher \$32.50 bares Geld und acht Uhren mit. Sie hatten vorne eine der großen Fenster Scheiben eingedrückt und waren durch die Öffnung in den Laden gestiegen. Am folgenden Tage wurden vier junge Regier Ramens A. J. Clark, Erbe Allen, Green Hamilton und Jim Dohy jr. verhaftet; sie hatten noch \$30 von dem Baargeld und sämtliche acht Uhren.

Die „Lockhart Post“ schreibt: „Wilhelm Bodemann, ein sehr fortschrittlicher Farmer, kann seinen Erfolg und seinen gegenwärtigen Wohlstand der „Diversifikation“ zuschreiben, die er schon lange Jahre, ehe die Zeitungen sie zu predigen begannen, zu betreiben anfang. Herr Bodemann zog nur wenig Baumwolle dieses Jahr, und davon hat er noch acht Ballen an Hand. Aber er hat viel schönes Jersey-Vieh, reichlich Futter, gute Zuchtthiere, keltert seinen eigenen Wein, von dem er außerdem ein beträchtliches Quantum verkauft, und züchtet fleißig Schweine; von diesen verkaufte er erst kürzlich an R. L. Browne für \$398. Die acht Ballen Baumwolle, die Herr Bodemann hat, verursachen ihm nur wenig Kopfschmerzen.“

Dazu bemerkt die „San Antonio Daily Express“: „Hier ist ein Mann, welcher mit Erfolg bewiesen hat, daß Diversifikation sich lohnt. Würden die Farmer seinem Beispiele folgen, so würde der Vollerwerb seine Schrecken verlieren, es könnte den Farmern gleichgültig sein, ob viel oder ob wenig Cotton gepflanzt wird, und weber Preistreiber noch Preisdrücker („Bulls“ noch „Bears“) würden den Farmern irgendwie hinderlich sein, alle Bequemlichkeiten, sowie auch manche Luxusartikel für ihre Familien zu beschaffen, und zu gleicher Zeit auch allen ihren geschäftlichen Verpflichtungen pünktlich nachzukommen.“

In San Marcos war letzte Woche ein „Carneval“ im Gange.

Die National-Bank in Kyle ist am 1. Februar in eine Privatbank umgewandelt worden. National-Banken sind mit so vielen Restriktionen umgeben, daß unter Umständen eine Privat-Bank ein viel profitableres Unternehmen ist.

Krähe — Ringwurm.
C. T. Lucas, Wingo, Ky., schreibt am 25. April 1902: „10 oder 12 Jahre lang war ich mit dem als „Krähe“ bekannten Leiden behaftet. Das Jucken war höchst unerträglich; ich suchte seit Jahren nach Linderung, und hatte alle Mittel, von denen ich gehört hatte, und außerdem eine Anzahl Aerzte versucht. Ich möchte erklären, daß eine einzige Einreibung mit Ballard's Snow Liniment mich vollständig kurirte. Seitdem hatte ich das Liniment in zwei verschiedenen Fällen für Ringwurm gebraucht, und es erwirkte eine vollständige Kur. 25c, 50c u. \$1.00.“

Erprobt seinen Werth.
Simmons' Leber-Reiniger ist das werthvollste Mittel, das ich je bei Verstopfung und Leberstörungen versucht habe. Er wirkt gründlich, verursacht jedoch kein Leidweh, wie andere solche Medicinen. Ich empfehle ihn mit Genußthung bei jeder Gelegenheit.“ — M. T. Tomlinson, Oswego, Kansas. Preis 25c.

In Austin war am Samstag das Holz so knapp, daß sich manche Bewohner gezwungen sahen, mit ihren feinen Buggies in die Berge zu fahren, um sich welches zu holen. Das wenige, das in der Stadt zu haben war, kostete \$10 die Cord.

Als der zehnjährige Otto Bittner in Fort Worth am Montag auf einen vorüberfahrenden Güterzug klettern wollte, glitt er aus und fiel unter die Räder. Beide Beine wurden ihm so zerquetscht, daß sie abgenommen werden mußten. Der Knabe starb bald nach der Operation.

In den Mesquite-Gebüsch bei Seguin sind viele Vögel erfroren. Ein Knabe sammelte in kurzer Zeit einen ganzen Sack voll erfrorene Wildtauben.

Sechs Meilen unterhalb Seguin starb am Sonntag Morgen an der Lungenentzündung Herr August Maurer im Alter von 62 Jahren. Der Verstorbene wohnte seit mehr als 50 Jahren in Guadalupe County.

Eine achtjährige Tochter von Herrn und Frau Mosel, welche fünf Meilen südlich von Blanco City am Flat Creek wohnen, ist an der Diphterie gestorben.

In Hallettsville ist am Sonntag Morgen der Bantier und Kaufmann Wilhelm von Rosenburg im Alter von 42 Jahren nach kurzem Krankenlager gestorben. Er hinterläßt seine Wittwe und fünf Kinder.

Vom 14. März 1900 bis zum 31. Januar 1905 wurden in Texas 260 neue National-Banken organisiert, mehr, als in irgend einem andern Staate.

Sheriff Seidemann von Guadalupe County verhaftete am Samstag einen Regier Ramens Will Coleman, welcher angeklagt ist, von einer in der Nähe von Neu-Braunfels wohnenden Wittwe ein Pferd und eine Buggy gestohlen zu haben.

Gesundheit
bedeutet die Fähigkeit, ein gutes Tagewerk zu verrichten ohne zu große Ermüdung, und das Leben lebenswerth zu finden. Man kann Indigestion oder Verstopfung nicht haben, ohne daß die Leber krank und das Blut verunreinigt wird. Ein solcher Zustand kann am besten und schnellsten durch Herbene beseitigt werden, die beste Lebermedicin, die die Welt je getannt hat. Mrs. D. W. Smith schreibt am 3. April 02: „Ich gebrauchte Herbene, und finde, daß es die beste Medizin bei Verstopfung und für Regulirung der Leber ist, die ich je genommen habe.“ 50c bei A. Tolle.

In San Antonio wurde während des kalten Wetters das Holz sehr knapp.

In Waco lag am Samstag 1 Zoll tiefer Schnee.

Die Frau des Farmers W. J. Bell von Delta County wurde ohnmächtig, als sie mit ihrem Baby vor dem Kaminfeuer saß, und ließ das Kind in's Feuer fallen. Als die Frau sich wieder gemindert erholt hatte, um zu sehen, was geschehen war, und das Kind aufhob, war es bereits so schlimm verbrannt, daß es nur noch wenige Minuten lebte.

In DeWitt County wurden dieses Jahr um 242 weniger Kopfsteuerquittungen ausgestellt, als letztes Jahr. Die Gesamtzahl der ausgestellten Quittungen beträgt 2478.

In Gonzales zahlten 383 Bürger ihre Kopfsteuer vor dem 1. Februar. Das sind nur 15 weniger als im letzten Jahre.

Herr G. H. v. Komarsky hat seine Stelle als Lehrer an der deutsch-englischen Schule in Weimar Frankenthaler aufgegeben.

In Shelby gaben keine Anzahl Schüler der öffentlichen Schule in der Harmonie-Halle eine deutsche

Krähe — Ringwurm.
C. T. Lucas, Wingo, Ky., schreibt am 25. April 1902: „10 oder 12 Jahre lang war ich mit dem als „Krähe“ bekannten Leiden behaftet. Das Jucken war höchst unerträglich; ich suchte seit Jahren nach Linderung, und hatte alle Mittel, von denen ich gehört hatte, und außerdem eine Anzahl Aerzte versucht. Ich möchte erklären, daß eine einzige Einreibung mit Ballard's Snow Liniment mich vollständig kurirte. Seitdem hatte ich das Liniment in zwei verschiedenen Fällen für Ringwurm gebraucht, und es erwirkte eine vollständige Kur. 25c, 50c u. \$1.00.“

Erprobt seinen Werth.
Simmons' Leber-Reiniger ist das werthvollste Mittel, das ich je bei Verstopfung und Leberstörungen versucht habe. Er wirkt gründlich, verursacht jedoch kein Leidweh, wie andere solche Medicinen. Ich empfehle ihn mit Genußthung bei jeder Gelegenheit.“ — M. T. Tomlinson, Oswego, Kansas. Preis 25c.

In Austin war am Samstag das Holz so knapp, daß sich manche Bewohner gezwungen sahen, mit ihren feinen Buggies in die Berge zu fahren, um sich welches zu holen. Das wenige, das in der Stadt zu haben war, kostete \$10 die Cord.

Als der zehnjährige Otto Bittner in Fort Worth am Montag auf einen vorüberfahrenden Güterzug klettern wollte, glitt er aus und fiel unter die Räder. Beide Beine wurden ihm so zerquetscht, daß sie abgenommen werden mußten. Der Knabe starb bald nach der Operation.

In den Mesquite-Gebüsch bei Seguin sind viele Vögel erfroren. Ein Knabe sammelte in kurzer Zeit einen ganzen Sack voll erfrorene Wildtauben.

Sechs Meilen unterhalb Seguin starb am Sonntag Morgen an der Lungenentzündung Herr August Maurer im Alter von 62 Jahren. Der Verstorbene wohnte seit mehr als 50 Jahren in Guadalupe County.

Eine achtjährige Tochter von Herrn und Frau Mosel, welche fünf Meilen südlich von Blanco City am Flat Creek wohnen, ist an der Diphterie gestorben.

In Hallettsville ist am Sonntag Morgen der Bantier und Kaufmann Wilhelm von Rosenburg im Alter von 42 Jahren nach kurzem Krankenlager gestorben. Er hinterläßt seine Wittwe und fünf Kinder.

Vom 14. März 1900 bis zum 31. Januar 1905 wurden in Texas 260 neue National-Banken organisiert, mehr, als in irgend einem andern Staate.

Sheriff Seidemann von Guadalupe County verhaftete am Samstag einen Regier Ramens Will Coleman, welcher angeklagt ist, von einer in der Nähe von Neu-Braunfels wohnenden Wittwe ein Pferd und eine Buggy gestohlen zu haben.

Gesundheit
bedeutet die Fähigkeit, ein gutes Tagewerk zu verrichten ohne zu große Ermüdung, und das Leben lebenswerth zu finden. Man kann Indigestion oder Verstopfung nicht haben, ohne daß die Leber krank und das Blut verunreinigt wird. Ein solcher Zustand kann am besten und schnellsten durch Herbene beseitigt werden, die beste Lebermedicin, die die Welt je getannt hat. Mrs. D. W. Smith schreibt am 3. April 02: „Ich gebrauchte Herbene, und finde, daß es die beste Medizin bei Verstopfung und für Regulirung der Leber ist, die ich je genommen habe.“ 50c bei A. Tolle.

In San Antonio wurde während des kalten Wetters das Holz sehr knapp.

In Waco lag am Samstag 1 Zoll tiefer Schnee.

Die Frau des Farmers W. J. Bell von Delta County wurde ohnmächtig, als sie mit ihrem Baby vor dem Kaminfeuer saß, und ließ das Kind in's Feuer fallen. Als die Frau sich wieder gemindert erholt hatte, um zu sehen, was geschehen war, und das Kind aufhob, war es bereits so schlimm verbrannt, daß es nur noch wenige Minuten lebte.

In DeWitt County wurden dieses Jahr um 242 weniger Kopfsteuerquittungen ausgestellt, als letztes Jahr. Die Gesamtzahl der ausgestellten Quittungen beträgt 2478.

In Gonzales zahlten 383 Bürger ihre Kopfsteuer vor dem 1. Februar. Das sind nur 15 weniger als im letzten Jahre.

Herr G. H. v. Komarsky hat seine Stelle als Lehrer an der deutsch-englischen Schule in Weimar Frankenthaler aufgegeben.

In Shelby gaben keine Anzahl Schüler der öffentlichen Schule in der Harmonie-Halle eine deutsche

Krähe — Ringwurm.
C. T. Lucas, Wingo, Ky., schreibt am 25. April 1902: „10 oder 12 Jahre lang war ich mit dem als „Krähe“ bekannten Leiden behaftet. Das Jucken war höchst unerträglich; ich suchte seit Jahren nach Linderung, und hatte alle Mittel, von denen ich gehört hatte, und außerdem eine Anzahl Aerzte versucht. Ich möchte erklären, daß eine einzige Einreibung mit Ballard's Snow Liniment mich vollständig kurirte. Seitdem hatte ich das Liniment in zwei verschiedenen Fällen für Ringwurm gebraucht, und es erwirkte eine vollständige Kur. 25c, 50c u. \$1.00.“

Zegnisches.

In Loyal Valley, Mason County, wurde Tim Kard, ein junger Mann, welcher für August Lehman arbeitete, ermordet. Kard hatte sich Abends auf's Bett gelegt, um sich auszuziehen, als von draußen durch's Fenster ein Schuß auf ihn abgegeben wurde. Der Unglückliche war augenblicklich todt. Tom Ford wurde verhaftet.

Frl. Emma Töpferwein von Böene hat in San Antonio die Prüfung für ein permanentes Certificat als Lehrerin mit großem Erfolg bestanden.

Das „Lockhart Register“ berichtet: „D. Ellis Esq. kehrte letzten Dienstag Abend von Neu-Braunfels zurück, wo er für einen Farmer in Caldwell County \$15,000 als Hypothek auf 600 Acker unseres schönen schwarzen Bodens borgte. Dies ist wahrscheinlich die größte Anleihe, die eine einzelne Person in diesem County in vielen Jahren gemacht hat.“

Der Umstand, daß man nach Neu-Braunfels ging, um das Geld zu borgen, zeigt, daß die kleine Stadt am schönen Comal in finanzieller Beziehung trotz der niedrigen Cottonpreise „strictly O. K.“ ist.

Werden Sie nachts

von einem lästigen Husten geplagt? Nehmen Sie Ballard's Horehound Syrup; er verschafft Ihnen gesunden Schlaf und erweckt eine schnelle, gründliche Kur. Zu haben bei A. Tolle.

Ein Gesetzesvorschlag, durch dessen Annahme der Geburtstag John F. Reagan's zum gesetzlichen Feiertag in Texas erhoben worden wäre, ist im Comite-Himmel unheimlich „abgemurkst“ worden.

Das Repräsentantenhaus der Legislatur hat ein Gesetz angenommen, durch welches die sogenannten „Roping Contests“ verboten werden.

J. J. Elton von San Saba County hatte letztes Jahr 140 Acker Land mit Baumwolle bepflanzt. Davon erntete er 32 Ballen. 50 oder 60 Acker auf seinem Pflanzfeld sind mit einem Pecan-Wald bestanden. Hier wurden letzten Herbst 21,225 Pfund Nüsse gesammelt, die dem Besitzer \$1301.30 einbrachten. Das mit Pecan-Bäumen bewachsene Land brachte ihm demnach mehr ein, als das mit Cotton bepflanzte.

Verdiente Beliebtheit.

Um Verstopfung und Leberleiden durch leichte Anregung der Verdauungsorgane und der Leber zu kurieren, nehme man Little's Early Bitters. Diese famosen Bittern sind mild, angenehm wirkend und unschädlich, aber wirksam und verlässlich. Ihre allgemeine Anwendung seit Jahren ist eine starke Garantie ihrer Beliebtheit und Nützlichkeit. Zu haben bei B. E. Voelcker.

In Guadalupe County starb am 29. Januar das am 19. Juli 1901 geborene Töchterlein des Herrn Friedrich Streyl und seiner Ehefrau Emma, geb. Klatt.

In Marion findet am 25. Februar ein Maskenball der Schulkinder statt.

Von Edgewood in Van Band County sind letztes Jahr 90 Carladungen Kartoffeln versandt worden. Vor einigen Tagen kamen dort 14 Carladungen Kartoffeln an, welche die Farmer zum Pflanzen bestellt hatten.

Brief an August Eriech. Werther Herr! Was ist die Strafe für das Fabriken und Verkaufen von Farbe, die nicht volles Maß enthält, in ihrem Staate? Macht es irgend welchen Unterschied, wenn dreiviertel der Farben „Snapp im Maß“ sind? Sind 7 Pint eine 10 Gallone oder eine 10 Gallone? Was ist die Strafe für das Verkaufen von Kaltlauge anstatt Farbe?

Ist Kaltlauge Farbe, wenn sie mit ein wenig Farbe vermischt ist und die Etiquette: „Reine gemischte Farbe“, oder etwas Ähnliches trägt? Doch beabsichtigen wir keineswegs, in Ihrem Staate eine solche Fabrik anzufangen. Wir machen „Devoo Blei und Zint-Farbe“, volles Maß und edel.

Achtungsvoll, J. B. Devoo & Co. Faust & Co. verkaufen unsere Farbe.

Letzten Donnerstag Abend starb in San Antonio plötzlich nach ganz kurzem Krankheitsfall Marie Gross, Tochter von Herrn und Frau Friedrich Gross, im Alter von 27 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Eltern, acht Schwestern, vier Brüder und viele sonstige Verwandte.

Von Cibola aus sollen nächstens zwei Landposttrouen in Betrieb gesetzt werden.

In Williamson County sind um 278 Kopfsteuerquittungen weniger ausgestellt worden, als im letzten Jahre. Die Gesamtzahl der vor dem 1. Februar ausgestellten Kopfsteuerquittungen beträgt 5478.

In Kendall County hatten bis zum 1. Februar 620 Bürger ihre Kopfsteuer bezahlt. Im letzten Jahre waren bis zum 1. Februar 697 Kopfsteuerquittungen ausgestellt worden.

In Lampasas sind diesmal 57 Kopfsteuerquittungen mehr ausgestellt worden, als im letzten Jahre. Es soll dort nämlich im Sommer wieder über Local Option abgestimmt werden.

Höllische Schmerzen

werden oft verursacht durch wunde Stellen, Karbunkeln und Krebsgeschwüre, welche die Haut wegfreisen. Wm. Bedell, von Flat Rock, Mich., sagt: „Ich habe Buchen's Arnica-Salbe bei Karbunkeln, Krebs- und anderen Geschwüren gebraucht. Es ist die beste heilende Salbe, die ich je gefunden habe.“ Lindert und heilt Schnitt- und Brandwunden und Verbrühungen. 25c in B. E. Voelcker's Apotheke; gantrirt.

Am 28. Januar fand in Böene eine Lehrerversammlung statt. County-Richter F. Theis wurde als Vorsitzender und Frl. Alma E. Langbein als Sekretärin gewählt. Das folgende Programm wurde durchgeführt: „America“, gesungen von allen Anwesenden.

Ratio und Proportion. — Prof. W. T. Calmes, Böene. Das metrische System. — Prof. L. A. König, Waring. Der Gebrauch des Hauptwortes. — Frl. Santee, Upper Cibola. Diatrische Zeichen. — Frl. Theis, Böene.

Die folgenden Lehrer und Lehrerinnen waren zugegen: Die Herren F. Fischer, L. A. König, W. T. Calmes und F. W. Schweppe, und die Fräulein Langbein, Norris, Weld, Howard, Harold, Santee, Kanza und Theis.

Wenn Sie ein Blutreinigungsmittel wünschen, dessen Wirkung mild und angenehm ist und das leicht zu nehmen und stets vom besten Erfolg begleitet ist, so bedienen Sie sich der Chamberlain'schen Magen- und Leberbittern. Zum Verkauf bei B. E. Schumann.

Dem St. Louiser, Abend-Anzeiger“ entnehmen wir Folgendes: „Man schreibt aus Texas: Das Distriktgericht in Beaumont hat eine Entscheidung abgegeben, welche für unsere Brauereien von großer Bedeutung ist. Ein gewisser J. W. Kilday war von der Fred. J. Miller Brewing Company in Milwaukee auf Zahlung von \$2,000 verklagt worden. Vor Gericht gab er zu, daß er der genannten Brauerei das Geld schuldig sei, erhob aber den Einwand, daß das Geld nicht collectirt werden könne, denn er habe mit der genannten Brauerei einen Contract gehabt, der ihn verpflichtete, kein anderes Bier als das ihrige zu führen, und ein solcher Contract verstoße gegen unser Anti-Trustringgesetz. Das Gericht schloß sich dieser Ansicht an und entschied gegen die klagende Brauerei. Letztere wird appelliren.“

Der County Clerk von Bexar County hat Heirathsscheine ausgestellt für Georg Wolff und Bertha Ochs, M. J. Keymann und Marie Jellenwig, und Fritz Dieck und Cornelia Stapper.

Nachdem du so viel Geld ausgegeben hast, als du für genügend hältst und doch nicht genug geworden bist, sollte es Zeit sein, Form's Alpenkräuter Blutbeheber zu versuchen. Jede Flasche dieser Medizin ist werthvoll. Die ersten Dosen werden dies beweisen. Du kannst sie nicht in Apotheken kaufen. Sie wird nur direkt an die Leute durch den Fabrikanten Dr. Peter Zahney, 112-114 So. Payne Ave., Chicago, Ill., verkauft.

Die „Töchter der Conföderation“ haben in Austin acht „Vot“ gekauft, auf welchen sie ein Asyl für bedürftige Frauen und Wittwen conföderirter Veteranen errichten wollen.

In Marble Falls wurden zwei Weiße und drei Neger wegen Uebertretung des Local Option-Gesetzes in Anklagezustand versetzt.

Die Katholiken von Friedrichsburg und dessen Umgebung beabsichtigen, eine schöne steinerne Kirche bauen zu lassen.

In San Antonio gibt es laut dem neuesten Adreßbuche 216 Saloons.

In Friedrichsburg wird eine Beanut- und Popcorn-Dampftröstmachine in Betrieb gesetzt werden. Obgleich nun das Rosten damit jedenfalls nicht im kolossalen Maßstabe betrieben werden wird, so bedeutet die neue Einrichtung doch einen wesentlichen Fortschritt gegen früher, als man in Texas „Beanut“ und „Popcorn“ fertiggeröstet aus dem Norden bezog. Jetzt braucht man bloß noch das Rohprodukt zu importiren, und das wird in Bezug auf Friedrichsburg vermuthlich auch nicht mehr lange der Fall sein, da „Beanut“ und „Popcorn“ in den fruchtbarsten Gebirgsthälern famos gedeihen.

Croup

fängt mit den Symptomen einer gewöhnlichen Erkältung an; wie frösteln, Niesen, Halsweh, heißer Haut, schnellem Puls, Heiserkeit und Athembeschwerden. Man gebe häufig kleine Dosen von Ballard's Horehound Syrup (das Kind schreit darnach) und beim ersten Zeichen eines croupartigen Hustens reibe man den Hals häufig mit Ballard's Snow Liment ein.

Mrs. A. Wilet, New Castle, Colo., schreibt am 19. März 1902: „Ich halte Ballard's Horehound Syrup für eine wunderbare Medizin; er ist so angenehm zu nehmen.“ Zu haben bei A. Tolle.

Die Comforter „Liedertafel“ hat \$5 und der Friedrichsburger „Concordia“ \$2 zum Bau des Julius Schübe-Denkmal beigesteuert.

Das achte Distrikt-Sängerfest des Fayetteville Sängerkundes wird am 14. Mai 1905 in Fayetteville abgehalten werden.

Der Sängerbund von Gillespie County hält sein nächstes Bundes-Sängerfest im Mai dieses Jahres in Stonewall ab.

In Travis County gibt es außerhalb der Stadt Austin 93 öffentliche Schulen. Nur in einer einzigen, und zwar in der zu Richland, wird täglich eine Stunde lang deutscher Unterricht erteilt. Sechs Schulgemeinden, in denen die Bevölkerung zur Hälfte deutsch ist, halten deutsche Sommerhulen. Das ist schon ein ganz bedeutender Fortschritt gegen früher, aber hoffentlich wird's bald noch besser.

In Tyler hat es am Freitag geschneit.

In Austin ist Herr Hermann Fuchs im Alter von 63 Jahren gestorben. Er war jahrelang Hauptgärtner des Capitolparks.

Chamberlain's Husten Medizin von der Mutter bevorzugt. Die milderen und heilsamen Eigenschaften dieses Mittels, der angenehme Geschmack und die schnelle und anhaltende Wirkung haben verursacht, daß die Medizin überall vom Publikum bevorzugt wird. Sie wird besonders von Müttern kleiner Kinder hoch geschätzt für Erkältungen, Krupp und Reuchhusten, da sie immer schnelle Hilfe gewährt; und da sie kein Opium oder sonstige schädliche Substanzen enthält, darf sie getrost dem Säugling sowohl wie dem Erwachsenen verabreicht werden. Zum Verkauf bei B. E. Schumann.

Kirchenzettel.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Jeden Sonntag Morgen Sonntagsschule um 10 Uhr. Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 11 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.

Gottesdienst und Sonntagsschule: 12., Frankfort, 10. vorm. 19., Hontantown, 2. nachm. 26., Specht's, 10. vorm. C. R. Hempel, Pfarthaus zu Hontantown.

Im Jahre 1904 sind 415 Patente an Bürger von Texas ausgestellt worden. Wenn die „Neu-Braunfels Zeitung“ sich all' die Erfindungen hätte patentiren lassen, die sie im genannten Jahre in Bezug auf Sechsmaschinen-Betrieb, Falz- und Binde-Maschinerie und Kalendermacherei machen mußte, so wäre obige Zahl um ein Bedeutendes näher an 500 herangerückt.

Foley's „Honey and Tar“ ist das beste Mittel gegen Croup und Reuchhusten, enthält kein Opium und heilt rasch. Vorsichtige Mütter haben es stets im Hause. Zu verkaufen bei D. B. Schumann.

Herr Arthur Lefevre, der bisherige Staats-Schulsuperintendent, wird nach Dallas ziehen, um die Redaktion des „Texas School Journal“ zu übernehmen. Ferner wird er als Theilhaber in die dort kürzlich von W. C. Giffon etablirte Schul- und Office-Mobiliar-Handlung eintreten.

In Marshall wurde A. Marcus zu \$20 Strafe nebst Kosten verurtheilt, weil er am Sonntag, den 22. Januar, ein Pferd verkauft hat. Marcus hat appellirt.

Henry Lefevre von Delta County gab seinem Baby aus Besessen Morphin. Ein Arzt wurde geholt, doch kam dieser zu spät, um dem Kinde noch helfen zu können.

Fürchtet sich vor starken Medicinen. Viele Leute leiden lieber jahrelang an rheumatischen Schmerzen, als daß sie die starken Arzneien nehmen, die gewöhnlich für Nichts gegeben werden, indem sie nicht wissen, daß sie schnelle Besserung von ihren Schmerzen erzielen, wenn sie sich mit Chamberlain's Schmerz-Balsam einreiben, ohne irgend eine Medizin einzunehmen.

Rev. Amos Parker von Magnolia, R. C., litt acht Jahre lang an einer lahmen Hüfte, verursacht durch rheumatische Schmerzen. Durch Einreibung mit Chamberlain's Schmerzen-Balsam ist er permanent geheilt worden. Zum Verkauf bei B. E. Schumann.

Ankunft und Abgang der Post: Von Neu Braunfels nach Clear Spring am 9 Uhr 30 Minuten morgens täglich. Ankunft in Neu-Braunfels, 5 Uhr 30 Minuten abends. R. F. D. Route 8.

Von Neu Braunfels über Sattler nach Frankes Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 7 Uhr abends jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Von Neu Braunfels über Smithson's Valley nach Wesson, um 11 Uhr vorm. jeden Montag und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 3 Uhr nachmittags jeden Dienstag und Samstag.

Von Neu Braunfels nach Solms, um 9 Uhr 30 Minuten vormittags täglich, außer Sonntags; Ankunft in Neu Braunfels um 5 Uhr 30 Minuten nachmittags R. F. D. Route 2.

Von Neu-Braunfels über Goodwin nach Biew, täglich, ausgenommen Sonntags, um 9 Uhr 30 Minuten morgens. Ankunft in Neu-Braunfels um 6 Uhr 30 Minuten nachm. R. F. D. Route 1.

Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in hiesiger Office abgegeben werden. Otto Hellig, Postmeister.

Abfahrt der Personenzüge der M. & T. Bahn von Neu-Braunfels. Nach Norden: No. 244 8:22 morgens. „Katy Flyer“ 9:55 abends. Nach Süden: „Katy Flyer“ 6:49 morgens. No. 243 7:50 abends.

Man nehme den „Katy Flyer“ nach Baco, Fort Worth, Dallas, Denison, St. Louis und darüber hinaus.

Die Geld- und Zeit sparende Eisenbahn: Die J. & O. R. The Texas Road, hat sechs Personenzüge, welche täglich Neu-Braunfels wie folgt verlassen: Nach Süden: No. 5 6:23 morgens. „9 11:05. „1 8:45 abends. Nach Norden: No. 10 9:08 morgens. „4 1:55 nachm. „6 9:19 abends.

Mit No. 4, dem „High Flyer“, kommt man am Abende des nächsten Tages ohne Umsteigen in St. Louis an.

No. 6 hat durchgehende Chair Cars und Schlafwagen nach Dallas, Fort Worth, Gainesville, Paris, Oklahoma und Kansas City, Mo.

No. 5 ist der beste Zug nach Mexico. B. J. Lee, Ticket Agent der J. & O. R. Bahn, Neu-Braunfels, Texas.

Fatales Irrthum. Vorsitzender (in einem Civilprozeße): „Sind Sie mit einer der Parteien verwandt oder verwidwägert?“ Zeuge (höhnlich lachend): „Ne!“ Vorsitzender: „Was giebt es dabei zu lachen?! Ich lasse Sie sofort wegen Ungebühr...“ Vorsitzender Richter (leise zum Vorsitzenden): „Aber Herr Direktor, es ist ja Termin in Sachen „Fiskus gegen Stadtgemeinde“!“

Wenn Du Schüttelfrost hast so brauchst Du OXIDINE Es wird unter absoluter Garantie verkauft; dirst es nicht, gibt der Apotheker das Geld zurück. Wird auch in geschmackloser Form präparirt. In allen Apotheken für 30 Cts. die Flasche zu haben.

Patton Worsham Drug Co., Fabrikanten, Dallas, Texas.

Die „Comal Springs Nursery“ ist die größte und vollständigste Baumschule des Südens. Unsere 20jährige Erfahrung im Baumschul-Geschäft kommt unseren Kunden zu gute; auch sparen Käufer unserer Baare den reisenden Baumgärtner-Profit und erhalten Bäume und Pflanzen, welche hier gezogen sind, und hier getrieben. Wir haben das größte Baumschul-Verband-Geschäft im Süden. Unser großer, neuer Katalog wird für 3 Cts. frei versandt. Adresse: Otto Locke, Neu-Braunfels, Texas.

B. PREISS & CO., Leichenbestatter, Equin-Strasse, Neu-Braunfels. Leichen-Anzüge, alle Größen und zu allen Preisen, für Frauen, Männer und Kinder.

WM. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von Farmgeräthschaften. Der „NEW CASADAY SULKY PLOW“, garantiert der beste im Markt. Studebaker, Farm- und Spring-Wagen, Carriages und Buggies.

WHEN YOU TRAVEL SELECT A RAILWAY AS YOU DO YOUR CLOTHES. KATY SERVICE (MISSOURI, KANSAS & TEXAS RAILWAY.) Suggests Comfortable and Convenient Trains, THE „KATY FLYER“ AND KATY DINING STATIONS. Wash, Bedspreads in Price. Unsurpassed in Quality and Service. ONE PRICE 50c

**Neu-Braunfels
Zeitung.**
New Braunfels, Texas.
Herausgegeben von der
„Neu-Braunfels Zeitung“ Publishing Co.
Jul. Gieseler, Geschäftsführer.
O. S. Helm, Redakteur.
Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Candidaten-Anzeigen.
Den geehrten Wählern der Stadt Neu-Braunfels empfehle ich mich als Candidat für das Amt des City Marshals, Assessors und Collectors. Wahl im April.
Achtungsvoll,
F. A. Schulze.

Da ich aufgefördert worden bin, mich um das Amt des City Marshals, Assessors und Collectors der Stadt Neu-Braunfels zu bewerben, empfehle ich mich hiermit den geehrten Bürgern der Stadt als Candidat für das genannte Amt. Wahl im April.
Achtungsvoll,
Alfred Brecher.

Stadttrahs-Verhandlungen.
Montag Abend, den 6. Februar.

Zugegen waren Mayor L. A. Hoffmann, die Stadtverordneten Hampe, Blumberg, Goldenbagen, Hellmann, Henne, Orth, Koeper, Moeller und Voelcker, Sekretär Andrae, Schatzmeister Plumeyer, City Marshal Wagenführ und Wasserwerke-Superintendent Ulies. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und angenommen.

Die Monatsberichte des Bürgermeisters, des Schatzmeisters, des Collectors und des Totengräbers wurden hierauf vom Sekretär vorgelesen. Auszüge aus diesen Berichten erschienen an anderer Stelle. Herr Hampe berichtete, daß das Finanz-Comite seinem Auftrage gemäß die alten überflüssigen dreiviertelhändigen Kötzen, 350 Fuß im Ganzen, für 2 1/2 Cents pro Fuß an Herrn Ulies verkauft habe.

Herr Hellmann berichtete, daß das Straßen-Comite dem in der letzten Versammlung gefassten Beschlusse gemäß einen Mann angestellt habe, um mit seinem Fuhrwerk an den Straßen zu arbeiten, und daß der Mann infolge der ungünstigen Witterung nur 11 Tage arbeiten konnte.

Mayor Hoffmann theilte mit, daß Blac (der angestellte Fuhrmann) 7 Tage lang Kies nach der Zahnstraße und 5 1/2 Tage lang nach der Seguin-Strasse gefahren habe, im Durchschnitt 6 1/2 Wagenladungen im Tag, und daß das Fahren einer jeden Wagenladung auf 35 Cents komme.

Herr Orth bemerkte, daß 35 Cents sehr billig sei; doch müßte man noch 10 Cents pro Wagenladung für den Kies selbst dazu rechnen, sowie \$1.25 pro Tag für Hoffmann, welcher Blac bei seiner Arbeit behilflich war.

Mayor Hoffmann erwiderte, daß Hoffmann nur zwei Tage beim Ausladen half und an den übrigen Tagen den gefahrenen Kies ausbreitete.

Herr Koeper sagte, daß das Straßen-Comite beauftragt war, einen Mann mit Fuhrwerk anzustellen, der nötige kleine Reparaturen besorgen sollte; statt dessen ließ ihn das Comite zwei Stücke Straße bauen; der Kies sei dort an Plätze gefahren worden, wo man erst hätte Ausgrabungen vornehmen sollen; die ganze Arbeit sei weggeworfen; er beantrage deshalb, den in der letzten Versammlung gefassten Beschluß zu widerrufen.

Herr Voelcker unterstützte den Antrag.

Herr Hellmann sagte, daß die Anstellung des Mannes ein Experiment gewesen sei, um auszufinden, was ein solcher Mann in einem Monate thun könne, wie viel Kies er fahren könne; hätte ihn das Comite nur allerlei kleine Reparaturen machen lassen, so wäre dies nicht festzustellen gewesen.

Herr Koeper sagte, es sei in der

letzten Versammlung ausdrücklich erwähnt worden, daß der Mann die nöthigsten Reparaturen verrichten sollte.

Herr Voelcker sagte, er unterstütze den Antrag, weil jene Straßen nicht richtig gemacht worden seien und weil der Mann überhaupt nicht für solche Arbeit angestellt werden sollte.

Herr Hellmann bemerkte, daß die betreffenden Straßentheile noch nicht fertig seien.

Herr Blumberg schlug vor, die ganze Angelegenheit an das Straßen-Comite zurück zu verweisen.

Mayor Hoffmann sagte, es sei auch keine Idee gewesen, daß der Mann nur Reparaturen ausführen sollte; doch sei Herr Hellmann jedenfalls der Meinung gewesen, daß der Zweck des Experimentes in anderer Weise besser erreicht werden könnte.

Der Antrag des Herrn Blumberg wurde von Herrn Henne unterstützt und nach längerer Debatte angenommen; dafür stimmten die Herren Hampe, Blumberg, Goldenbagen, Henne und Voelcker, und dagegen die Herren Hellmann, Koeper, Orth und Moeller.

Herr Goldenbagen berichtete als Vorsitzender des Spezial-Comites für Straßennamen und Hausnummern, daß sein Comite infolge der anhaltend schlechten Witterung seinen Bericht noch nicht fertig habe.

Der Sekretär verlas hierauf einen Bericht des aus den Herren Wm. Schmidt, Heinrich Streuer und H. S. Pfeuffer bestehenden und in der letzten Versammlung ernannten Comites, welches die Bücher des Bürgermeisters, des Steuereintnehmers und des Schatzmeisters geprüft und correct gefunden hatte. Dieser Bericht wurde angenommen.

Mayor Hoffmann wurde beauftragt, die Abhaltung einer städtischen Wahl im April anzuordnen.

Herr Hoffmann theilte mit, daß er mit den Bahnbehörden correspondire, damit die San Antonio-Strasse vor Hans Herbst's Saloon ausgebeßert werde.

Auf eine diesbezügliche Anfrage des Herrn Hampe theilte Herr Henne mit, daß die I. & G. N.-Bahn die nöthigen Vorkehrungen für die Ableitung des Regenwassers an ihrem Bahndamm bei der Regerkulle getroffen habe.

Mayor Hoffmann theilte mit, daß Herr Habermann sich über den Graben bei seinem Wohnplatze beschwert habe, u. schlug vor, daß das Straßen-Comite nachsehe, ob das Wasser dort nicht abgeleitet werden könne, so daß es sich nicht über jene ganze Nachbarschaft ausbreitet.

Herr Hellmann sagte, das Comite habe dort schon einmal nachgesehen und sei zu der Ueberzeugung gekommen, daß dort nichts geschehen könne, außer es würde ein Graben angelegt; doch fehle das hierzu nöthige Land.

Herr Orth sagte, ein Graben sei notwendig; das Straßen-Comite sollte sehen, ob das nöthige Land nicht gekauft werden könnte.

Die Sache wurde an das Straßen-Comite verwiesen. Mayor Hoffmann theilte mit, daß Herr Ferdinand Simon den Vorschlag macht, das Wasser von der San Antonio-Strasse an der Einfassung der Anlagen auf der Plazentlang abzuleiten anstatt an der Einfassung des Trottoirs vor seinem Grundstücke. Ebenfalls dem Straßen-Comite überwiesen.

Einer Empfehlung des Friedhofs-Comites gemäß wurden \$10 für Beschneidung der Bäume auf dem Comalstädter Friedhofe approprirt.

Auf Antrag des Herrn Hampe wurde der Bürgermeister beauftragt, die I. & G. N.-Bahn zu ersuchen, ihre „Crossing“ in der Seguin-Strasse repariren zu lassen.

Herr Hampe beantragte, daß der Feuerwehr-Compagnie No. 1 \$20, oder so viel davon wie nöthig, zur Verfügung gestellt werde, um ihren Schlauchwagen anstreichen und mit einer neuen Glocke ausstatten zu lassen.

Es schien die allgemeine Meinung zu sein, daß der Stadttrah den Wünschen der Feuerwehr ein sehr liberales Entgegenkommen zeigen sollte, daß es aber zweckmäßiger sei, Geld um für die Feuerwehr als

ein Ganzes, und nicht für die einzelnen Abtheilungen zu verwilligen. Das Feuer-Comite wurde deshalb beauftragt, nachzufragen, ob irgend welche von den Schlauchwagen einen Anstrich oder sonstige Reparaturen nöthig haben.

Herr Voelcker sagte, es sei ihm von Herrn Moeller mitgetheilt worden, daß die Straße nach dem Platze, wo Koeper's Mühle stand, immer noch durch einen Zaun des Herrn Landa verperrt sei, und daß Herr Landa jetzt am Rande der Straße eine Riedgrube anlege; der Zaun stehe schon seit 7 oder 8 Jahren dort, und die Sache sei auch früher schon im Stadtrath besprochen worden; er beantrage, das Straßen-Comite zu beauftragen, die betreffende Straße zu öffnen.

Der Antrag wurde unterstützt und angenommen. Man einigte sich, daß Candidaten für städtische Aemter acht oder zehn Tage vor der Wahl sich beim Sekretär melden sollten, damit der Stadtrath dann dem neuen Wahlgesetz gemäß das offizielle „Ticket“ zusammenstellen könne.

Eine Anzahl Rechnungen wurden hierauf verlesen und theils zur Zahlung angewiesen, theils den zuständigen Comiteen unterbreitet; dann erfolgte Vertagung.

Correspondenz.

Am 24. Januar um 4 Uhr Nachmittags reichten sich im feierlich geschmückten Hause der Brauteltern am York Creek Herr Richard Bartoskewitz und Fräulein Linda Kratau die Hand zum Bund für's Leben. Trotz des kalten Wetters waren zahlreiche Hochzeitsgäste von Nah und Fern erschienen. Die Braut ist eine Tochter des Herrn August Kratau und der Brautgäme ein Sohn des Herrn Bruno Bartoskewitz. Das junge Ehepaar wird sich am Plum Creek niederlassen. Es war ein schönes Fest in des Wortes vollster Bedeutung.

Eine Musikkapelle war da, ein Tanzboden war gelegt worden, und die zahlreiche Gesellschaft wurde auf's Beste bewirthet. Herr Pastor Hempel vollzog die Trauung und hielt eine ergehefende Rede. Herr Albert Vorhers, Herr Fris Braune, Fräulein Frieda Bartoskewitz und Fräulein Martha Kratau fungirten als Trauzungen. Viel Glück dem jungen Paar!

Nach der Trauung wurden die folgenden Kinder von Pastor Hempel getauft: August Ehrgeot Kratau, Albert Herbert und Alwin Martin Bettge, und Etta, Willie, Bettie, Alfred, Julius und Hedwig Strempel.

lokales.

Im Nachlassgericht erledigte County-Richter Warbach u. A. die folgenden Geschäfte:

Franklin Jung wurde als Vormund von Walter Jung u. A., sowie als Verwalter der betreffenden Hinterlassenschaft ernannt.

Alfred Froelich wurde als Vormund und Vermögensverwalter von Anna Schmalkote und den minderjährigen Harry Schmalkote u. A. ernannt, und sein Bond wurde auf \$1400 festgelegt.

Joseph Faust wurde als Verwalter des Vermögens von Johanna und Albert Koebig ernannt.

Das Testament des verstorbenen Herrn Casimir Rudorf wurde bestätigt.

Im Gebirg oben reichten sich Herr Eugen Scheel und Fräulein Marie Spring, sowie Herr Hermann Kaderli und Fräulein Emilie Becker die Hand zum Bund für's Leben.

Im Laufe der Woche beehrten uns die folgenden Leser, Leserinnen und Freunde der „Neu-Braunfels Zeitung“ mit ihrem geschätzten Besuche: Eugen Dittmar, Carl Koeper, Rudolph Richter, E. A. Zahn, Ed. Kohde, Frau Kern, Walter Faust, Alfred Brecher, Albert Penschhorn, Adolph Hartmann, Wm. Karbach jr., Hermann Dittmar, Herr und Frau Pastor Hempel, Adolph Koch und Andere.

Texasisches.

Die deutsche Theater-Vorstellung in Schmoekels Halle in Marion ist des schlechten Wetters wegen auf Samstag Abend, den 18.

Februar verschoben worden. Am 19. Februar spielt die deutsche Theater-Gesellschaft in Sattler.

Am 11. Februar findet in Seguin eine Lehrer-Versammlung statt. Auf dem Programm finden wir u. a. die folgenden deutschen Namen: S. B. Speckmann, A. C. Jessen, Carl Sauer, Fris Pape, Heinrich Meyer, Fräulein Lizzie Schmidt, Hermann Dietel, Wm. Feuermann, P. W. Ebel und Martin Ruppel.

Ueber den an anderer Stelle erwähnten Einbruch in Seguin liegen noch folgende Einzelheiten vor: F. Klein entdeckte, daß eine Fensterscheibe zerbrochen worden war und benachrichtigte City Marshal Hollaman, welcher bald darauf den Neger Peter Dobie verhaftete. Dobie verrieth, daß Erve Allen, A. J. Clac und Green Hampton auch an dem Einbruch theilhaftig waren. Clac und Allen wurden bald darnach ebenfalls verhaftet. Hampton lief davon, als er die Beamten Hollaman und Betty sah; diese schossen auf ihn, trafen ihn jedoch nicht. Schließlich wurde Hampton von Deputy Sheriff Stokes gefangen.

Die Neger hatten \$32.50 aus einer Schublade in Freiemuths Apotheke genommen. Dieses Geld vergaben sie neben dem Zaun westlich von Dr. Baughan's Wohnung. Von E. Halm stahlen sie sieben oder acht Uhren, die ihm zur Reparatur übergeben worden waren. Die Uhren versteckten sie unter H. Seligmann's Lagerhaus. Das Geld wurde bis auf \$10 wiedererlangt, sowie auch alle Uhren bis auf eine, die jedoch nicht sehr werthvoll sein soll.

City Marshal Hollaman hatte den Neger Clac noch im Hofe der Freiemuth'schen Apotheke gesehen, hatte jedoch zur Zeit keine Ahnung, daß ein Einbruch verübt worden war.

Die Gemüsegärtner von Arnedeville in DeWitt County haben im Januar 14 Carladungen Weißkohl versandt.

Die Gebrüder v. Boeckmann beabsichtigen, ein Lokomobile anzuschaffen, um zwischen San Geronomo und Seguin Fracht zu fahren.

In Seguin müssen im April vier Mitglieder des Stadtraths gewählt werden. Die Mitglieder, deren Amtsstermine zu Ende gehen, sind die Herren Baker, Schulz, Bruns und Boehler.

Die Bürger von Kyle offerirten \$100 Belohnung für die Verhaftung und Ueberführung des Mörders des Nachtwächters Joslin.

Die deutsche „Galveston Post“ ist zu verkaufen.

Das Postamt Burlington in Guadalupe County wird infolge der Einführung des Landpostdienstes aufgehört zu existiren.

F. W. Vandervoort ist als Postmeister von Carrizo Springs ernannt worden.

Der Mexikaner H. Solis sitzt im Gefängniß zu Seguin und erwartet die Zusammenkunft der Grand Jury. Solis ist angeklagt, bei Cibola auf eine Mexitanerin geschossen und sie verwundet zu haben.

Herr Carl Halm von Braden hat das Photographen-Atelier des Herrn A. Conrads in Seguin gekauft.

Die „Goldgrube“ (d. h. das Loch, das eine Goldgrube werden soll) auf Beard & Herndon's Ranch in Hays County soll vertieft werden. Eine beträchtliche Anzahl Aktien sind kürzlich verkauft worden, und mit dem Weitergraben soll nächstens begonnen werden.

Bei San Marcos sind ungefähr 100 Acker Land mit Zwiebeln bepflanzt worden.

Die Seguiner Feuerwehr erhielt für ihren Antheil an den Einnahmen des Straßen-Carnivals \$90.55. Hiervon mußte sie \$53.90 für Elektricität, Annoncen u. s. w. bezahlen, so daß ihr für ihre Arbeit \$36.65 verblieb.

Mütter können ihren Kindern ruhig Foley's „Honey and Tar“ eingeben, denn es befindet sich weder ein Opium noch sonst ein Gift darin. Zu verkaufen bei F. B. Schumann.

Das deutsche Theater-Vorstellung in Schmoekels Halle in Marion ist des schlechten Wetters wegen auf Samstag Abend, den 18.

Großer Maskenball
der
Clemens Rifles
in
Seefast's Opernhaus
am Samstag, den 11. Februar.
Nicht zahlreiche Betheiligung ist erwünscht.

B. E. Voelcker,
Händler in
Drogen, Medicinen und Chemikalien.
Das vollständigste Lager von
Patent-Medicinen.
Schulbücher und Schreibmaterialien.
Deutsche und englische Zeitschriften.
Rezepte werden Tag und Nacht von neuesten und besten Präparaten verfertigt.

HENRY ORTH,
Schmied und Radmacher,
San Antonio-Strasse, : : : Neu-Braunfels.
Pferdebeschlagen eine Spezialität.
Reparaturen aller Art werden prompt angefertigt. Händler in Eisen, Kohle und Eisenwaaren.
Agent für Goodhear Gummireifen.

Von allen Seiten
hört man, daß der wohlverdiente Ruf meiner Getränke sich beständig, und daß dieselben den kritischen Gaumen der Kenner befriedigen, welche Lagerung, Aroma und Reinheit zu schätzen wissen.
Hermann Tolle.



Bewahrt die Stücke auf
und bringt sie zu mir. Es kann nichts so schlimm zerbrochen sein, daß ich es nicht repariren kann. Doch kommt es manchmal vor, daß es eben so viel kosten würde, einen Wagen zu repariren, als wie einen neuen zu kaufen; ist das der Fall, so werde ich es Euch offen sagen.
Gummireifen aufgezoogen und reparirt.
Albert W. Penschhorn,
Schmied,
San Antonio Straße, Neu Braunfels.

The Comal National Bank
OF NEW BRAUNFELS.
Wird organisirt in
New Braunfels, Comal County, Texas.
Um Circulare mit näherer Auskunft und um Aktien in dem projectirten Bank-Unternehmen wende man sich an
H. G. Kiel & Brothers,
Promoters,
686 W. Chicago Ave., Chicago, Ill.; Gerald, Mo.; Meyersville, Texas; New Braunfels, Tex.; Pondcreek, Okla.; Wichita Falls, Tex.

Alle Sorten Fleisch,
selbstfabrizirte Würst, nördliche Därme, dieses frisches Schmalz u. s. w. zu jeder Tageszeit bei
Garry Mergel,
Wepels Store-Gebäude, Seguin-Str.
Telephon No. 33.

Zu verkaufen.
Einige tausend Acker gutes Farmland in Runnels und Com Green County. Näheres bei
H. Stewart,
Neu-Braunfels.

Zu verkaufen.
Acht gute Esel und mehrere Pferde.
Louis Vogel,
Neu Braunfels.

Foley's Honey and Tar
cures colds, prevents pneumonia.

Lokales.

Letzten Donnerstag veröffentlichte das Census-Bureau in Washington einen Bericht, laut welchem bis zum 16. Dezember in 695 Counties in den Baumwoll-Staaten 9,717,693 Ballen Baumwolle gegnnt wurden. 477 Gms hatten den Berichterstatter den genannten Bureau die gewünschte Auskunft verweigert. Jeder runde Ballen ist in dem Bericht als ein halber Ballen verrechnet worden. Infolge dieses Berichtes sind die Baumwollpreise etwas gestiegen, da man jetzt nicht mehr glaubt, daß die letzte Ernte 14 Millionen Ballen beträgt. Man schätzt die Gesamtmenge jetzt auf etwas über 13 Millionen Ballen.

Das fünfjährige Töchterlein des Herrn M. W. Bants fiel am Samstag Abend gegen einen heißen Ofen und erlitt schlimme Brandwunden im Gesicht und an den Händen. Die Kleider des Mädchens fingen an zu brennen, und als Frau Bants die Flammen löschte, zog sie sich schmerzhaft Brandwunden an den Händen zu.

Wir machen unsere Leser ganz besonders auf die Anzeige des großen Maskenballes aufmerksam, den die „Clemens Rifles“ nächsten Samstag, den 11. Februar, in Seefest's Opernhaus veranstalten werden. Umfassende Vorbereitungen sind im Gange, den Ball zu einem recht brillanten zu gestalten, und die Zahl der Masken wird jedenfalls eine recht große sein.

City Collector Wagenführer's „Ernte“ für die Stadt bezifferte sich während des Monats Februar auf \$778.01.

Der Masken-Ball in Kohde's Halle ist des schlechten Wetters wegen auf Samstag, den 18. Februar verschoben worden.

Bis zum 1. Februar sind in Comal County 1024 Kopfschneidungen ausgestellt worden. Im vorigen Jahre waren's ihrer 1169.

Im Januar stellte Bürgermeister L. A. Hoffmann zwei Bauerlaubnischeine aus.

Am Montag schlug eine auswärtige Carnevals-Gesellschaft in der San Antonio-Strasse Zelte auf, um unter den Auspicien der „Clemens Rifles“ Vorstellungen zu geben.

Seit Montag ist das Distrikt-Gericht in Sitzung. Die Grand Jury vertagte sich am Montag bald nach ihrer Zusammenkunft, da es infolge des schlechten Wettes fast unmöglich war, daß Reuigen zur Stadt kommen konnten.

Randdaten-Anzeigen in der „Neu-Braunfeller Zeitung“ müssen im Voraus bezahlt werden.

Die Telephon-Leitung zwischen Neu-Braunfels und Sattler ist jetzt fertig. Sie kostete \$360. Dieser Betrag wurde durch freiwillige Beiträge aufgebracht. Nachstehende Liste zeigt den Betrag, den jeder Subscribent beigetragen hat:

Peter Nowotny jr. \$11.25
 A. W. Charpier 5.00
 C. Krabenberg 2.50
 D. Baetge 3.00
 A. Tausch 3.25
 H. Weckel 2.50
 Jos. Weckel 2.50
 Franz Nowotny 2.00
 A. Pantermühl 2.50
 Gustav Rang 2.00
 E. Junter 5.00
 E. Nowotny 2.00
 B. Krause 2.00
 H. Guenther 2.00
 Gust. Preußer 2.00
 W. Jentich 2.00
 W. Galm 2.00
 E. Rang 2.00
 Th. Kraft 2.00
 Max Krause 2.00
 Max Vinnarz 2.00
 D. Weckel 2.00
 F. Schlather 2.50
 E. Tausch 2.50
 Ed. Kuhlly 2.50
 Edw. Kuhlly 2.50
 Ch. Guenther 2.50
 Ernst Guenther 2.50
 Julius Simon 2.00
 H. Heise 2.00
 Th. Heise 3.00
 L. Becker 2.00
 E. Heise 2.00
 Gust. Krause 5.00
 D. Klein 2.00

Herr Peter Nowotny jr. theilt uns mit, daß Alle, welche zur Erziehung dieser Telephon-Leitung beigetragen haben, dieselbe unentgeltlich benutzen können. Eine solche Telephonleitung ist eine große Bequemlichkeit. Dadurch, daß ein Arzt schneller herbeigerufen werden kann, als wenn Jemand zur Stadt reiten muß, kann manchmal ein Menschenleben gerettet werden.

Die Stadtraths-Mitglieder, deren Amtstermine zu Ende gehen, sind die Herren F. G. Blumberg, Harry Goldenbogen, E. A. Hellmann, Carl Roeper und Emil Voelcker. Außerdem wird bei der nächsten Wahl, die im April stattfindet, ein Sekretär, ein Schatzmeister, ein Anwalt, ein Ingenieur und ein Marshal, Assessor und Collector gewählt. Es heißt, daß acht oder neun Bürger sich um das letztgenannte Amt bewerben werden.

Das Datum des Maskenballes in Reinarz & Schwab's Halle ist geändert worden; der Ball findet am 19. Februar statt.

Wie aus der Anzeige an anderer Stelle ersichtlich, bewirbt sich Herr Alfred Brecher um das Amt des City Marshals, Collectors und Assessors. Herr Brecher ist in Comal County geboren und aufgewachsen und allen Bürgern wohl bekannt. Wenn gewählt, würde er bestrebt sein, die Pflichten seines Amtes pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen.

Laut City Sexton F. Bloedorn's Bericht fanden im Dezember und Januar vier Beerdigungen auf dem Comalstädter und drei auf dem Neu-Braunfeller Friedhofe statt.

County- und Distrikt-Clerk Rudolph Richter hat während seiner achtjährigen Amtszeit 987 Heirathscheine ausgestellt.

Dugo Pantermühl.....	2.00	Laut Schatzmeister F. Blumberg's Bericht wiesen am 1. Februar die verschiedenen Fonds der städtischen Kasse die folgenden Baarbestände auf:
E. Pantermühl jr.....	2.50	Allgemeiner Fond.....\$717.02
R. Gloubt.....	2.00	Zins- und Tilgungs-Fonds:
C. Jentich.....	2.50	Alte Schuld.....186.31
B. Jonas.....	2.00	Brüden.....235.64
L. Krause.....	5.00	Strassen No. 1.....203.68
C. Soechting.....	2.50	" No. 2.....338.57
W. Schwedfeger.....	2.00	Permanente Straßen-Verbesserung.....519.93
W. Strickland.....	2.00	Spezial-Strassenbau-Fond.....481.08
Hans Herbst.....	1.00	Friedhofskasse.....53.39
Erste National Bank.....	5.00	Wasserwerte, Einnahmen.....1362.63
Harry Landa.....	5.00	Summa 4035.25
A. C. Coers.....	1.00	Am Dienstag veröffentlichte das Census-Bureau einen Bericht, laut welchem bis zum 10. Januar 12,767,600 Ballen Baumwolle gegnnt worden waren. Die ganze Ernte wurde demnach auf nahezu 13 Millionen Ballen geschätzt. Infolge dessen gingen die Preise wieder etwas herunter.
R. B. Zeitung.....	2.00	Der Schulrath hat seine regelmäßige Versammlung bis nächsten Dienstag Abend verschoben.
A. Pantermühl.....	2.00	Die Gesamtsumme der Geldstrafen, die im Januar in Mayor Hoffmann's Stadtgericht auferlegt wurden, beträgt \$2.00.
H. Pantermühl.....	3.00	Herr und Frau A. Bernstein in Anhalt wurden am 31. Januar durch die Ankunft eines munteren Söhnleins erfreut.
John Junter jr.....	3.00	Wer einen vergnügten Abend verleben und zugleich einen guten Zweck fördern will, der besuche den Maskenball der „Clemens Rifles“ im Opernhaus am Samstag Abend.
H. Griebon.....	3.00	Herrn Weiß, dem Manager des „Grand Opera House“ in San Antonio, ist der Redakteur zum Danke verpflichtet für eine freundliche Einladung zu dem Concert, das in dem genannten Opernhause am Abende des 22. Februar stattfindet, und bei dem die weltberühmte Sängerin Mme. Melba und andere Künstler und Künstlerinnen ersten Ranges mitwirken werden.
John Nowotny.....	2.50	Herr Weiß hat besonders gute Sätze für die Zeitungsleute reservirt und beabsichtigt, diese alle der Diva vorzutellen. Selbstverständlich haben die Herren von der Presse freien Zutritt. Für Andere kosten „Boxes“ \$40 u. \$35, u. einzelne Plätze \$5, \$4, \$3, \$2 und \$1. Plätze sollten frühzeitig bei Manager Weiß bestellt werden.
Hugo Palm.....	2.50	In dieser Verbindung möchten wir unseren Freund Faust im Staats-Senat bitten, diese Nummer der „Neu-Braunfeller Zeitung“ doch ja nicht in der Senatstammer irgendwo liegen zu lassen, wo sie in die Hände des Herrn Senators aus Laasca County oder Anderer gerathen könnte, die in den Anzeiger-Contracten zwischen Zeitungen und Wahngesellschaften etwas Gemeinschädliches und Gefährliches wittern, das durch strenge Gesetze verboten werden muß. Man könnte nämlich durch obige Notiz nur zu leicht auf die Idee kommen, es auch den Theater-Directoren zu verbieten, uns Zeitungsleute mit sogenannten „freien“ Zutritt zu ihren Vorstellungen zu beehren, und dann wäre das Leben für uns wirklich nicht mehr lebenswerth.
F. Guenther.....	2.50	Als Jury-Commissioners des Distriktgerichtes sind die Herren Rudolph Richter, Carl Buest und Eduard Kuebel ernannt worden.
A. Rang.....	3.00	Am Samstag Abend fand im Courthouse eine Versammlung der Directoren der „Comal County Fair Association“ statt. Zugewegen waren die Herren Louis Henne jr., Ferdinand Simon, C. A. Jahn, Wm. Schmidt, Otto Heilig und John Marbach. Da die Anwesenheit von sieben Mitgliedern zur Beschlußfähigkeit des Directoriums nöthig ist, vertagte man sich, bis der Präsident der Gesellschaft, Herr Louis Henne jr., wieder eine Versammlung anordnet.
Max Tausch.....	3.00	Die Bewohner von Mission Valley und Schönthal versuchen, „Rural Free Delivery“ zu bekommen. Die neue Route soll von Neu-Braunfels durch die Comalstadt über Mission Valley nach Schönthal gehen, und auf der Friedrichsburger Landstraße wieder zurück nach Neu-Braunfels.
D. Nowotny.....	2.50	
F. Guenther.....	2.50	
D. Cam Poley.....	1.50	
C. H. Maddox.....	1.00	
John Marshall.....	3.00	
Freiz Krause jr.....	5.00	
H. Dittlinger.....	10.00	
John Faust.....	5.00	
L. Henne.....	3.00	
Peter Nowotny jr.....	3.00	
F. G. Blumberg.....	5.00	
Beuffer, Hellmann & Co.....	3.00	
H. B. Schumann.....	2.00	
E. Heidemeyer.....	1.00	
Seefest Bros.....	1.00	
Seefest & Vabel.....	2.00	
H. E. Voelcker.....	1.00	
L. G. Wille, M. D.....	2.00	
R. Richter.....	1.00	
H. S. Krause.....	3.00	
H. Mittendorf.....	2.00	
F. J. Raier.....	1.00	
F. Tausch.....	1.00	
J. Roth.....	1.00	
E. Sippel.....	2.00	
Dr. Garwood.....	2.00	
Dr. Leonards.....	2.00	
W. H. Poley.....	2.50	
C. A. Schulz.....	1.50	
A. Jonas.....	5.00	
Th. Preußer.....	3.00	
Ch. Pantermühl.....	1.00	
Julius Pantermühl.....	3.00	
Frau F. Pantermühl.....	2.00	
Frau G. Kohde.....	5.00	
John Marbach.....	1.00	
Knoke & Eiband.....	2.50	
Th. Eggeling.....	1.50	

Großer Ausverkauf bei F. Waldschmidt.

Da wir eine Veränderung in unserem Geschäft treffen, und eine Spezialität in Eswaren in Wholesale sowie in Retail machen werden, brauchen wir mehr Raum, und werden alle Waaren, ausgenommen Eswaren und Staple Dry Goods, zu und unter Kostpreis verkaufen.

unter Kostpreis verkaufen.

Alle Damen- und Kinderhüte sowie Zubehör. Alle Spitzen, Bänder, Besatz, Taschentücher, Gürtel. Alle Wollwaaren, wie Circular Shawls, Fascinators, Mützen, Wollgarn u. s. w. Alle wollenen Damenzuge, Datings, Halbtrich, Flanelle usw. Alle Porzellan-, Glas- und Blechwaaren.

: Koffer :

Feine Auswahl Herren- und Knabenanzüge. 300 feine Herren- und Knabenhüte.
 150 feine Herren- und Knaben-Hemden. 250 Paar Herren- und Knaben-Hosen.
 125 Duzend Strümpfe für Groß und Klein. 25 Duzend Unterwaare für Groß und Klein.
 50 Paar Woll- und Cotton-Blankets. 25 wollen Damenröcke. 20 Herren-Überzieher.

Ueber 1200 Paar Schuhe ebenfalls zu Kostpreis. Und viele andere Artikel, wofür kein Raum. Die meisten dieser Waaren sind kurz vor Weihnachten eingetroffen und frische Waare. Reduzirte Preise in Eswaren während dieses Verkaufs.

Höchste Marktpreise für Puter, Geflügel und Eier.
 Kommt Alle, denn solche Gelegenheit bietet sich nur selten.

Achtungsvoll,
F. Waldschmidt.

Das war kein schönes „Carnevals“-Wetter diese Woche. Das Quecksilber ging bis auf 21 Grad F. herunter. Glücklicher Weise kam am Mittwoch die liebe texanische Sonne wieder, sonst wäre es schlimm gewesen für's Vieh.

Am Samstag Abend gerieth der Ruß im Schornstein des Landa'schen Wohnhauses in Brand. Infolge dessen wurde das Rohr, das den Heizapparat mit dem Schornstein verbindet, so heiß, daß das Holzwerk zu brennen anfing. Die Sache hätte schlimm werden können. Die Feuerwehr wurde alarmirt und war auch prompt unterwegs, doch wurde das Feuer von City Marshal Wagenführer und Anderen gelöscht, ehe die Feuerwehr hinkommen konnte. Im Courthouse fand gerade eine Versammlung der Directoren der Fair-Gesellschaft statt, und es waren deshalb gleich Leute zum Löschen da.

Sollten Wetter und Wege am 12. Februar schlecht sein, so findet der Preis-Maskenball in Jorn am 26. Februar statt.

Die Stadtschule für weiße Kinder wurde im Januar von 137 Knaben und 129 Mädchen besucht.

Die Regerschule wurde im Januar von 27 Knaben und 31 Mädchen besucht.

Im Distriktgericht ist noch nicht viel geschehen. Die Grand Jury wartete lange auf einen Reuigen aus dem Gebirge. In einem Prozeß, in welchem Herr Landa Kläger ist, entschied der Richter, daß er keine Jurisdiktion habe und daß die Klage in einem anderen County eingereicht werden müsse.

Die Grand Jury ist am Mittwoch Nachmittag entlassen worden. Sie hat eine Anklage gegen den Mexikaner erhoben, der vor mehreren Monaten Herrn Galloman angriff, als dieser ihn beim Kornstehlen ertappte.

Reitpflanzler.
 Der „Süße Wilhelm“ bei Faust & Co.

Chprensen-Holz - Schindeln - Henne Lumber Co.

Achtung, Farmer!
 Damit keiner zu kurz kommt, möchten wir jeden, der beabsichtigt, einen Cultivator zu kaufen, hiermit benachrichtigen, bei uns vorzusprechen und einen Standard im Voraus zu bestellen, den wir auf Wunsch auszuwählen werden.
 Knoke & Eiband.

Sider, den allerbesten, kann man haben in Bläcken oder Häcken bei Ed. Naegelin.

Long Leaf Yellow Pine.
 Henne Lumber Co.

Wir laden alle Damen freundlich ein, unser Lager von Spitzen, Stidereien und Alloverns zu besichtigen.
 Henne & Tolle.

Die größte Auswahl Valentines, die je in Neu-Braunfels gewesen, bei 168

Kniehosen - Kniehosen bei Faust & Co.

Cedar - Woffen - Cedar Logs zu haben bei Henne Lumber Co.

Wer Spitzen, Stiderei oder Allover braucht, sollte sich das große Lager bei Henne & Tolle ansehen.

Das schwere galvanisirte Dachblech No. 26 zu haben bei Henne Lumber Co.

Wir haben alle Sorten Spitzen und Stidereien mit passendem Zwischenfag.
 Henne & Tolle.

Ein Collar mit Haaren gefüllt, garantirt, beim Homann.

Zoeben erhalten, eine Carload Nothe Fence in 3 und 6 Fuß-Höhen.
 Henne Lumber Co.

Abonnenten welche ihrer Adresse geändert zu haben wünschen, werden freundlichst ersucht, nebst ihrer neuen Adresse auch ihre bisherige Adresse angeben zu wollen.

Die größte Auswahl Gingham in der Stadt bei Faust & Co. 3t

50 verschiedene Sorten Geschirre, gut und billig, beim Homann.

Wir haben eine Masse neue Spitzen, Stidereien und Alloverns bekommen, Kommt zu uns, wir zeigen Euch jedes Muster.
 Henne & Tolle.

Mexikanische Bandwurmer-Kur
 Das berühmte merikanische Bandwurm mittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden. Preis nur \$2.00. A. Tolle's Apotheker.

Blech- und Achat-Waare sehr billig beim Homann.

Eine große und vollständige Auswahl von Fenstern, Thürnen, Oberlichtern, Jalousien bei Henne Lumber Co.

Während der Carnevals-Woche werden alle Winterwaaren in Hoffmann's Pus- und Mode-Geschäft zu halben Preisen verkauft.

Genau wie früher.
 Unsere Auswahl Sommerstoffe wird genau so geschmackvoll und vollständig sein wie jedes Jahr, und außerdem möchten wir mittheilen daß wir wieder fertige Damen-Artikel eingelaufen haben, bestehend aus Kleidern, Waifens, Röcken und Unterwäsche - vollständig in jeder Beziehung.
 Knoke & Eiband.

Alle, welche Blue Grass Brand-Workzeuge vom Homann haben, sagen daß sie besser sind als alle anderen welche sie hatten, und weniger kosten.

Chprensen-Holz - Schindeln - Henne Lumber Co.

Ihr braucht Spitzen, Stidereien und Alloverns. Wir sind Headquarters für diese Sachen. Henne & Tolle.

Der härteste Reitpflanzler ist der „Sweet William“. Seht euch denselben an ehe ihr kauft, bei Faust & Co.

Whistle, verschiedene Sorten, von \$2 die Gallone aufwärts, per Quart und per Gallone bei Hermann Tolle im Palm Saloon.

Long Leaf Yellow Pine.
 Henne Lumber Co.

Dr. Peter Fahrney's Alpenröthler Blutbeleger und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.

Zoeben erhalten, eine Carload Nothe Fence in 3 und 6 Fuß-Höhen.
 Henne Lumber Co.

Geht direkt nach Henne & Tolle für Spitzen, Stidereien und Alloverns; da findet Ihr, was Euch gefällt.

Dachblech - Cement - Kalk Sand - zu haben bei Henne Lumber Co.

Gerade erhalten eine Carload von den berühmten Luedinghaus Waagen.
 H. D. Gruene.

H. Tolle's Palm Saloon - Whisky per Quart u. Gallone, \$2 u. aufwärts.

Alle Sorten Hames beim Homann.

Hawkes, die besten Brillen im Lande, und die New Home Nähmaschine immer noch zu verkaufen bei Tolle & Hampe.

Neue Spitzen, Stidereien und Alloverns bei Henne & Tolle.

Kauft den Luedinghaus Waagen, anerkannt der beste im Markt. Zu verkaufen bei H. D. Gruene.

Sättel, große Auswahl, extra billig, beim Homann.

Ebe ihr einen Reit-Pflanzler kauft, seht euch den „Süßen Wilhelm“ an bei Faust & Co. 16 3t

Fertige Chprensen-Wassertröge zu haben bei Henne Lumber Co.

Wer einen Wagen braucht, sollte sich erst den Luedinghaus Wagen ansehen, bevor er kauft; es ist der beste von allen.
 H. D. Gruene.

Noch ein Paar Ormeire übrig, billig, beim Homann.

Spitzen, Stidereien und Alloverns, die größte und schönste Auswahl in der Stadt bei Henne & Tolle.

Habe ihr den „Süßen Wilhelm“-Reit-Pflanzler gekauft? Es ist ohne Zweifel der härteste, der gemacht wird, und Faust & Co verkaufen ihn. 3t

Eine große und vollständige Auswahl von Fenstern, Thürnen, Oberlichtern, Jalousien bei Henne Lumber Co.

Wenn Ihr die schönste Auswahl Tuch-, leinene und Mome-Kleidern, welche je in Texas angefertigt wurden, sehen wollt, kommt zum Homann.

Whisky, per Quart u. Gallone, bei Hermann Tolle im Palm Saloon.

Der „Süße Wilhelm“-Reit-Pflanzler und Baumwoll-Pflanzler ist der beste im Markt. Bei Faust & Co. 3

Dachblech - Cement - Kalk Sand - zu haben bei Henne Lumber Co.

Unsere Remnant Vor.
 Dieser bekannten Kiste auf unserem Counter sind wir zu vielem Dank verpflichtet, denn seit Jahren schon waren mir jene Saison im Stande, nur neue Waaren zu zeigen, wegen des frühen und schnellen Verkaufes von Resten.

Hauptächlich ist dieses jetzt der Fall, da wir augenblicklich kein Stück altes Sommerzeug besitzen; und natürlich wird unsere Auswahl ganz und gar funktelnagelneu sein.
 Knoke & Eiband.

Fertige Chprensen-Wassertröge zu haben bei Henne Lumber Co.

Dr. L. Werblun, Optiker aus San Antonio, wird am 22. und 23. Februar Neu-Braunfels besuchen und wird in Dr. Garwood's Office zu sprechen sein. Vergesst nicht, daß Dr. Werblun der einzige Optiker ist, der Neu-Braunfels regelmäßig besucht und alle nöthigen Aenderungen in Linfen binnen einem Jahre ohne Entgeltung vornimmt.

Wfeifen! Wfeifen! Wfeifen!
 Die größte Auswahl in West-Texas hat Ed. Naegelin.

Valentines, die beste Auswahl bei H. D. Gruene.

Das schwere galvanisirte Dachblech No. 29 zu haben bei Henne Lumber Co.

In A. H. Sklenar's Pus- und Mode-Geschäft ist eine neue und große Auswahl der modernsten und elegantesten Damen - Skirt Waifens angekommen; sowie dort auch eine schöne Auswahl Damenröcke in dem modernsten Schnitt für das Frühjahr 1905 zu finden ist. 16 2t

Cedar - Woffen - Cedar Logs - zu haben bei Henne Lumber Co.

Die chinesische Küche.

Von C. v. Binder-Kriegstein.

Nun lebe ich bereits seit vielen Wochen vollständig chinesisches, das heißt, ich habe während dieser ganzen Zeit kein Stück Brot und — Gott sei Dank! — keine Kartoffel gegessen. Die Wurst für ein gewisses Urtheil ist doch wohl schon gegeben! Noch vor meiner Abreise aus Beking hörte ich Raffandranse: „Wie wird es Ihnen bei fortgesetztem chinesischem Essen (Essen) ergehen? Na, ich danke! Es geht mir ausgezeichnet — so gut, daß ich, statt wie erwartet, abzumagern, derart zunahm, daß ich zu energischen Gegenmaßregeln, nämlich zum Zurückstopfen im Essen, genötigt bin.

Das chinesische Essen ist nämlich meines Erachtens, entgegen den herrschenden Auffassungen, nahrhaft, schmackhaft und gut. Selbst im ärmsten Dorfe gab es Hühner, Eier, Thee und wenn auch nicht immer Reis, so doch Hirse oder Saffersgrün zum Magenfüllen; aber es gibt auch verschiedene vortreffliche Salate, frische und getrocknete Früchte und recht eßbare Kuchen. An Fleischgerichten habe ich selbst in beschiedenen Karawanenlagern sehr schöne Röhren, Schabefleisch, richtiges „Nischelsteiner“ und verschiedene vortreffliche Ragouts erhalten. Was mich aber am meisten wunderte, war der gute, ja, ausgezeichnete Braten der Chinesen; der Braten ist bekanntlich der Prüfstein einer Küche; ein einfaches Huhn gut zu braten, ist eine Kunst, die man nicht überall trifft. Nun, bisher habe ich jeden chinesischen Braten erster Klasse gefunden, wenn auch das Huhn oder die Ente nach Landesart ebenso klein zerlegt war wie der „pollo frito“, den ich vor neun Jahren in einem „Albergo“ der römischen Campagna vorgekostet erhielt, und der das Entzügen meiner Frau hervorrief, ihr aber schließlich doch vortrefflich schmeckte.

Was soll ich aber nun wirklich von der feinen chinesischen Küche sagen, wie ich sie bei höheren Mandarinen kennen lernte! Von den zahllosen Gängen eines chinesischen Diners munden ja einige nicht, aber das paßte Jedem auch bei den schönsten europäischen Dinern, und man überschlägt eben den Gang, der einem nicht gefällt; das Uebrige ist desto schöner. Haischiffchen! Sie zerfließen auf der Zunge und schmecken wie ein sehr dickes Aspik, also hervorragend schön. Bogelmeister! Was ich in Deutschland in einer langen, schalen Brühle von dieser Sorte aß, war mit dem chinesischen Pendant garnicht zu vergleichen. Gedünstetes Seegras weist einen Wohlgeschmack und eine Zartheit der Faser auf, die es zu einem ganz exceptionellen Gemüse stampeln. Schön, sagt der Leser; aber die faulen Eier! Nun, ich habe die berühmten faulen Eier mehrfach zu mir genommen: sie sind gar nicht faul, sondern durch längeres Lagern in einer kaltsichthig graugrünen, ihr Aggregatzustand ist etwa der einer steifen Butter; sie haben einen ausgeprägten Hummer- oder vielmehr Langustengeschmack, und ich erkläre sie laut und mit Nachdruck für eine der größten und raffiniertesten Verkerrnisse, die der Mensch je erfunden hat.

Nachdem ich nun so weit gegessen bin, mache ich mich darauf gefaßt, daß sich der Leser mit Grausen von mir wendet und sich sagt, der Mann muß einen Magen wie ein Haischiffchen haben und versteht vom Kochen und dem Essen offenbar nicht das Mindeste. Bevor ich weiterfahre, muß ich diesen Vorwurf entkräften; ich habe in meiner Jugend Gelegenheit gehabt, in österreichischen Häusern lernen zu lernen, was wirklich feine Küche ist, und ich kann selbst bei Sacher-Wien, Noel-Pailard, Bern, Rip-Paris, Criterion und Carlton-London ganz genau sagen, was gut gekocht ist und was nicht. Und nun sei eine kurze Analyse der chinesischen Küche und ein Vergleich dieser mit der unseren erlaubt.

Der Europäer stellt an den chinesischen Gerichten hauptsächlich drei Punkte: 1. Die Chinesen verwenden Dunst-, Kagen- und Mäusefleisch. Entsetzlich! Wie hoch stehen wir besse-

ren Menschen da, die bloß Schweine, dieses Symbol der Sauberkeit, verzehren, und zwar mit dem größten Appetit; die, ohne es zu wissen, bisweilen Kopf- als Kinder-Filetts zu sich nehmen; denen die so ästhetischen Schneepfen-Croutons ein Ideal sind, mit dem man besonders zu ehrenden Gästen erfreut.

2. Die chinesischen Fleischgerichte sind alle so merkwürdig zerfleimert, daß man nicht recht sieht, was man isst. Bedenklich, sehr klein, aber das kommt bei unserem berühmten Beefsteak und dem geschätzten Königsberger Klops ebenso vor, ohne daß sich Einer daran stößt. Der Grund, warum die Chinesen alles Fleisch so zerkleinern, ist sehr einfach; sie lieben die Bequemlichkeit; führen weder Messer noch Gabel und lassen sich daher fertig zurecht gemachte Bissen vorlegen. Wir haben weiserfahrene Chinesen bekundet, daß sie unsere Art des Essens von Fleisch einfach abschleudern; es sei ihnen greulich, eine hübsche Lady in einem eleganten Lokal an einem frischen Roastbeef mit dem Messer hantieren zu sehen, daß das Blut nur so herausrinnt. Ich weiß nicht, fange ich schon an, Chinesen zu werden — aber ich kann den Leuten gar nicht unrecht geben.

3. Das eigenthümliche Fett und die scharfe Würze der Speisen. Ich habe bisher von schlechtem Fett nichts bei den Chinesen bemerkt; obwohl ich solches sofort zu erkennen pflege. Würzen thun die Chinesen allerdings stark; viel Salz, viel Pfeffer, Rappern, Paprika, Zwiebeln, Knoblauch, Wacholderbeeren und eine Menge aromatischer Kräuter verleihen ihren Speisen einen ausgeprägten Geschmack. Und hier komme ich nun auf den Kardinalpunkt, der ein neues Ausholen verlangt.

Was nennt man gut kochen, was ist Küchenkunst? Mit ein paar kurzen Worten: Gut kochen heißt: den eigenthümlichen Geschmack des Koch-Produktes durch die Zubereitung entwickeln und steigern; kochen heißt ferner, Mischungen (Saucen, Ragouts, Suppen, Pasteten, Puddings u. s. w.) erfinden, die einen in der Natur nicht vorkommenden Wohlgeschmack besitzen. Der Geschmack wird namentlich bei Fleischsorten künstlich entwickelt; freilich nicht dadurch, daß man den Hehrücken, wie es in Deutschland geschieht, in Milch legt, um ihn gewaltsam auszulangen und ihn der feinen Waldwürze zu berauben, die er hat, sondern dadurch, daß man dieses Fleischstück in eine Weize legt, die mit den würzigen Kräutern der Forste gesättigt ist; nicht dadurch, daß man die frisch geschossenen Rebhühner in einer langen, charakterlosen Sauce mehr siedet, als brät, sondern dadurch, daß man sie vier bis sechs Tage lang in Blätter gefüllt, gesalzen und gewürzt, Charakter annehmen läßt; der Auerhahn gehört, in Tannenreisig gedreht und mit Tannenäpfeln gefüllt, acht Tage unter die Erde, und die wilde Ente soll ähnlich behandelt werden. Rind- u. Schweinebraten sind zu salzen und zu hämmern, niemals aber dürfen sie auf Eis so lange liegen, bis sie roth und saftig werden. Jedes Fleischstück verlangt seine eigene charakteristische Zubereitung, das Filet eine andere, als das Entrecot. — Erstere wird am besten in saurer Sahne gedämpft, Letzteres auf scharfem Kopf geschmort. Wird in dieser Weise verfahren, dann weiß der Sachverständige beim Dinner, wenn von der entgegengesetzten Thüre, die er nicht sieht, eine Schüssel herangebracht wird, sofort am Duft, ob es Rinder-Filet oder Schweinerücken, Haischiffchen oder Fasanen gibt.

Aber auch in der Herstellung von Misch-Gerichten, Ragouts, Trunken u. s. w. zeigt sich die Kunst des Koches. Nicht umsonst hat die französische Küche ihren Weltruf; er basiert auf dem genialen Leistungen der Brillat-Savarin und der übrigen berühmten Köche des ancien Regime, die die überfättigte Aristokratie Frankreichs mit stets neuen Timbales, Pasteten u. s. w. entzückten. Und mir scheint, daß die Chinesen, diese richtigen Schlemmer, uns auch in diesem Punkte weit voraus sind.

Eine weitere Ursache der Charakterlosigkeit mancher modernen Küche liegt in der übermäßigen Verwendung von Conserven; ich habe Diners mitgemacht, bei denen alle Gemüse, einschließlich Spargel, Schoten und — es ist ein Jammer! — sogar die Champignons aus der Büchse waren. Die geübte Zunge aber schmeckt in frischen Gemüsen, besonders solchen mit ausgesprochenem Geschmack, während sie jede Conserve als einen Nothbehelf für Ausnahmefälle empfindet.

Die Chinesen haben keine Conserven; ihre Ragouts und Suppen sind theilweise ganz hervorragend und von überraschendem Wohlgeschmack; aber allerdings haben die meisten Speisen einen scharf ausgeprägten Charakter, sind würzig und kräftig. Sandhühner in Speck und mit allerhand Kräutern am Kopf gebunden, sind eine so charakteristische Speise, daß ich jetzt schon anfangs, sie am Geruch zu erkennen, auch wenn ich sie nicht sehe. Einmal erhielt ich ein Gulasch mit Zwiebeln, das in ähnlicher Güte nur in Ungarn zu finden ist. Der chinesische Schinken ist vorzüglich, ehrlich und richtig vier bis sechs Wochen geräuchert. Mit einem Wort: die Chinesen kochen gut, ausgezeichnet sogar; das ist auch ganz natürlich; denn sie sind nun einmal Schlemmer und Vorkrämmer, denen ein gutes Mahl eine wahre Seligkeit bedeutet.

Eine andere Frage ist freilich die, ob eine besonders entwickelte Kochkunst überhaupt ein Compliment für ein Volk bildet. Die französische und die Wiener Küche ist berühmt; Engländer, Amerikaner kochen schlecht, Japaner ganz miserabel. Ich neige zu der Ansicht, daß unsere ganz in den Kinderschuhen stehende Kocherei ebenso wie unsere unentwickelte, nach fremden Mustern arbeitende Schneiderei dafür sprechen, daß wir noch jugendlich frisch und kräftig, unervöhnt und noch laue nicht überaktivirt sind.

Aber die chinesische Küche mußte einmal in Schutz genommen werden; es muß ein leberleidender und magenkranker Professor gewesen sein, der sie in Berruf gebracht hat. Dagegen constatire ich, daß ein gesunder, unervöhnter Mann dauernd bei vollständig chinesischem Essen nicht nur bestehen kann, sondern sich hervorragend wohl befinden wird.

Frühlingssonnenschein. Die Salbe, welche ohne Karbe kurirt, ist DeWitt's Witd Hazel-Salbe. Schnitt- und Brandwunden, Geschwüre, Quetschungen und Hämorrhoiden verheilen bei dem Gebrauch dieser Salbe wie Schnee bei Frühlingssonnenschein. Fr. J. M. Middleton, Thebes, Ill., sagt: „Ich war mit sehr schmerzhaftem Frieberauschlag befallen. DeWitt's Witd Hazel-Salbe kurirt mich in weniger als eine Woche.“ Verschafft euch die echte. Zu haben bei B. E. Voelcker.

Im Staate Rhode Island lebte ein Mann Namens August Baumgärtner. Um sich zu englifiziren, machte er aus dem Baum ein „Bum“ und aus dem Gärtner einen „Gardner“. Jetzt hat sein Sohn die Legelatur darum erlucht, ihn von dem „Bum“ zu befreien, weil sein Sohn nicht willens ist, die Frau eines „Bum“ zu werden und nicht mehr als Mrs. Gardner heißen will. — So werden Deutsche zu „Angelsachsen“!

Raseneuhofblätter. „Recht, Sie passen zum Militär, wie ein Weißhisch in's Schwarze Meer!“ Lieutenant (als in einer Exerzierpause ein Soldat seinem Nachbar etwas leise in's Ohr flüstert): „Müller, ich verbitte mir hier in Reich und Glied jegliche Weheimbübele!“

„Sie Unglücksmanisch, was sind Sie in Civil?“ — „Thiermalen.“ — „So! Da könnten Sie 'mal ein Bild malen: 'Felwebel im Kampf mit Rhinoceros.“

„Lehmann, Sie passen zum Soldaten wie ein Kaffeekränzchen zum Sinnbild der Schweigsamkeit!“

Unserem Collegen Penniger kommt die Verleugung eines Dendens durch den deutschen Kaiser an die Generale Rogi und Stoeffel vor, „als habe ein Metzgermeister einem „dog fight“ zugehoben und jeder von den beiden Bulldoggen für ihre blutige Arbeit aus Anerkennung einen Knochen zugeworfen.“

Ein echter Musiker mag keinen Kritiker leiden. Doch keine Kritiken liebt er gern. Nämlich, wenn sie gut sind. Dann sind sie ihm als Kellame von unendlichem Werth. Und wenn sie nicht gut sind, werden sie ihm sicherlich ein gewaltiger Ansporn sein, auch wenn er sie noch so leidenschaftlich als „Gemeinheit“ bezeichnet.

Schrecklich, aber wahr. Die Menschen in der ganzen Welt waren vor Schrecken außer sich, als sie von dem Theaterbrande in Chicago hörten, in dem beinahe 600 Menschen ihr Leben verloren; und doch starben in Chicago während desselben Jahres fünf Mal mehr, also dreitausend Menschen, an Lungenentzündung, ohne kaum eine Anregung zu erzeugen. Jeder dieser Fälle von Lungenentzündung hätte durch den zeitigen Gebrauch von Chamberlain's Hustenmedizin verhindert werden können. Viele, die allen Grund hatten, Lungenentzündung zu fürchten, haben sie durch schnellen Gebrauch dieses Mittels abgehalten. Folgendes ist ein Beweis dieser Art: „Zuletzt kann nicht zu Gunsten Chamberlain's Husten Medizin gesagt werden, besonders gegen Erkältungen und Influenza. Ich weiß, daß sie meine Tochter kura von einer starken Erkältung heilte und ich glaube, die Medizin rettete das Leben des Mädchens, als es mit Lungenentzündung bedroht war.“ W. D. Wilcox, Logan, K. J. Zum Verkauf bei D. B. Schumann.

Jury-Liste. Februar-Termin des Districtgerichts. Grand Jury. Montag, den 6. Februar 1905, 10 Uhr vormittags. Franz Corbett, Friedr. Hedrich, Wm. Fisher (Fischer Store), A. O. Stary, Carl Richter, Adolph Koch, Chas. Crawford, John F. Holm, Bal. Schwab, Louis Forke, D. D. Gruene, Ernst Eiband, Gust. Reinarz, Jac. Friesenbach, Wm. Steubing.

Petit Jury. Erste Woche. Dienstag, den 7. Februar 1905, 9 Uhr vormittags. Heinrich Walzem, Edgar Bremer, Gregor Friesenbach, Paul Richter, Fritz Kraut (Brauden), John Widick, Joseph Pof, U. S. Pfensser, E. B. Bagley, Wm. Rudemeyer, Louis Kraft, John Ward, Gust. Kraft, Alb. Nordwardt, John Pohl, Wm. Remmler jr., Fritz Krause, Herm. Alcks (Brauden), Albert Heimer, Gustav Hilbert, Frank Jung, Edoard Kuebel, Hugo Vogel, Ferd. Vinsfeld, Emil Volgt, Carl Wuest jr., Emil Jfels, Herm. Kirmse, Adolph Tausch jr., Herm. Kirmse, Chas. Borchers.

Zweite Woche. Montag, den 13. Februar 1905, 9 Uhr vormittags. Ed. Gruene, Herm. Kohlenberg, Chr. Schaefer jr., Alfred Hampe, Herm. Bartels, Phil. Wabl, Edward Kreper, Walter Haus, Wm. Haas, Theodor Schwab, Wm. Kohlenberg, Ernst Wenzel, F. E. Hoffmann, Friedr. Arnold, Gust. Pfensser, Emil Kramel, Henry Bender jr., Otto Pantermuehl, Hermann Knibbe, Wm. Hubertus, Georg Einarz, Carl Weg, Herm. Dellers, Emil Ruff, Alf. Pantermuehl, Emil Barthart, Ed. Goldendagen, Gust. Krause, Moriz Koppel, Ferd. Kramme.

Dritte Woche. Montag, den 20. Februar 1905, 9 Uhr vormittags. Aug. Reuse jr., Robert Dape, Wm. Kuepper, August Scholl, Peter Klaus, Carl Hartwig, Heinrich Jonas, Robert Bading, Wm. Schwertfeger, J. D. Roffe, Ernst Quenther, Friedr. Koppila, Fritz Baum, Otto Krueger, Wm. Hoefe, Albin Preis, Heinrich Quersen, Bal. Neugebauer, Oskar Bremer, Louis Deber, Chas. Suche, Ernst Doehne, Wm. Bruemmer, Rud. Breder, Joseph Holm, Chas. Erben, August Schaefer, Fred. Hellkamp, Adolph Koepf.

Early Risers. The famous little pills. 344 Stunden — 14 Tage — von San Antonio nach der Stadt Merillo, via J. & G. N. und Kerebo und National-Bahn von Merillo. Um 302 Meilen die kürzeste Route, und um 15 Stunden und 20 Minuten die schnellste. Neuer schneller Fahrplan zwischen Dallas, Ft. Worth, Austin und San Antonio. — Erkaufte Euch beim nächsten Ticket-Agenten, oder schreibt an L. E. Rice, D. J. Price, 2. Vice-Pr. & Gen. Mgr. O. P. & I. A. PALESTINE, TEXAS.

Eine nette Legend. Herr (der durch sein Dazwischenkommen eine Dame von zwei Räuubern befreit hat): „So, nun bitte ich um Uhr und Börse!“ Dame: „Aber, mein Gott, sind Sie denn auch ein Räuber?“ „Natürlich; ich haufe schon viel länger in diesem Walde als die beiden Salunkten.“

Anzeigen. Sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgen um 10 Uhr an uns gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen. Wir erlauben unsere geehrten Kunden freundlichst, hiernach richten zu wollen. Achtungsvoll, Die Herausgeber.

Halt! Gefahr! Es ist leichter einen Husten zu heilen, als denselben zu behalten, mit dem garantirten Mittel: DR. KING'S NEW DISCOVERY für Schwindsucht. Das beste aller Hals- und Lungen-Heilmittel. Der Lebensretter. Er heilt schnell. Lefet Nachschreibendes: H. Bucken & Co., Chicago. Vor drei Jahren hatte meine kleine Tochter Bronchitis in der schlimmsten Form und nachdem ich andere Mittel und Doktoren zur Hilfe gezogen, jedoch ohne Erfolg, verfuhrte ich Dr. King's New Discovery. Nach der ersten Dosis trat Besserung ein und in zwei oder drei Tagen war sie vollständig genesen. Dieses Mittel ist das allerbeste für Husten und Erkältungen. J. D. Edg. Preis, 50c und \$1.00. Probeflaschen frei. Verkauft und empfohlen von H. B. Richter & Co.

Hugo, Schmelzer & Co., Nachfolger der Hugo & Schmelzer Co., Alamo Plaza, San Antonio, Texas. Importeure, Großhändler in Eshwaren und Getränken. Agenten für Koflam, Oerfley & Co.'s Saratoga und Reserve Whiskeys, St. Bernon Whiskeys, Schlitz Bier, Bethesda, Manitou und Stafford Mineralwässer, Colgate's Octagon Seife, P. & J. Brand's Malasses, Stachelbergs Cigarren, sowie Banquet Hall, Fontella Cigarren, Marguerite Cigarren, Young Fris Cigarren, Rummus Champagner.

ERSTE NATIONAL BANK von Neu Braunfels. Kapital \$50,000. Uebernahm, \$30,000. Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutschland u. s. w. werden ausgestellt und Einlassungen prompt bejorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornabo. Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, H. Clemens, Joseph Hoff und Hermann Clemens.

Landas Mühlen-Depot. Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas. Futter aller Art jederzeit vorräthig. Hen, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamemehl, Kornmehl und Feld-Saemereien zu den allerbilligsten Preisen in irgendwelcher Quantität. Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge. Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

Zwei Schnellzüge täglich nach dem 8. Januar, zwischen Texas und Mexiko auf der I. & G. N.-BAHN. 344 Stunden — 14 Tage — von San Antonio nach der Stadt Merillo, via J. & G. N. und Kerebo und National-Bahn von Merillo. Um 302 Meilen die kürzeste Route, und um 15 Stunden und 20 Minuten die schnellste. Neuer schneller Fahrplan zwischen Dallas, Ft. Worth, Austin und San Antonio. — Erkaufte Euch beim nächsten Ticket-Agenten, oder schreibt an L. E. Rice, D. J. Price, 2. Vice-Pr. & Gen. Mgr. O. P. & I. A. PALESTINE, TEXAS.

Paganini's Guitarre.

Von Peter Steen.

Wie so viel andere Menschen leide ich an Sammleromanie. Ich sammle aber weder Freimarlen, Münzen und Ansichtskarten, noch Plakate und Andenken an Napoleon, nein, mein ganzes Dichten und Trachten geht darauf aus, alle möglichen Gegenstände zusammen zu schaffen, die mit Paganini und seinem Namen in Zusammenhang stehen.

Vor wenigen Monaten stand in mehreren Blättern eine kleine Notiz — Sie haben sie vielleicht selbst gelesen — nach welcher ein Südamerikaner, Signor Diavolo, ein Antiquitätenhändler, der auf der Durchreise in einem der feinsten Hotels unserer Stadt wohnte, unter anderen interessanten Sachen, auch eine Guitarre von Paganini im Besitze hatte.

Auf dem Wege von meiner Wohnung nach meinem Bureau las ich in der Pferdebahn diese Notiz und zehn Minuten später stand ich in Signor Diavolos Hotelzimmer.

„Ist die Guitarre von Paganini zu verkaufen?“
„Ja, gewiß!“ antwortete der Südamerikaner, sich lächelnd verneigend. „Ich bin ja Geschäftsmann.“
„Und was kostet sie?“
„Dreihundert Mark.“

Es war viel Geld. Signor Diavolo nahm mit feierlichem Gesicht die Guitarre aus dem Kasten und ich berührte sie mit der Ehrfurcht, die wir dem Andenken des großen Geigers schulden.

Dreihundert Mark. Es triebte mich in allen Gliedern. Ich hatte eigentlich gar nicht die Mittel zu solchen pekuniären Ausschweifungen, aber andererseits war es ein kostbarer Fund und ich hatte ja gewissermaßen eine moralische Verpflichtung mir selbst gegenüber — ja, ich hatte wirklich einen Grund, sie zu kaufen. Acht Tage später war mein Geburtstag, dazu sollte es ein Geschenk für mich und gleichzeitig eine Heberauszahlung für meine Frau sein.

Signor Diavolo betrachtete mich, während ich die Guitarre nach allen Seiten lehrte. Nein, nur zu denken daß auf diesem — Instrument der große Meister gespielt, der die ganze Welt durch die Macht seiner Töne bezaubert hatte.

„Sie wissen vielleicht, Signor,“ sagte der Südamerikaner, „daß dies die einzige Guitarre ist, welche der berühmte Geigenkünstler je besessen hat.“
Ich wußte es nicht, aber ich wollte die Guitarre haben, und sagte es ihm. Da ich aber nur hundert Mark bei mir hatte, wollte ich am Nachmittag wiederkommen, um den Kaufpreis zu bringen und die Guitarre zu holen. Nachmittags um vier Uhr war ich wieder im Hotel, mit dreihundert Mark in der Tasche. Signor Diavolo sah ganz unglücklich und verzweifelt aus. Es that ihm so entsetzlich leid, aber vor einigen Stunden war eine Dame dagewesen — sie wollte auch die Guitarre kaufen — absolut — sie wollte dreihundertundfünfzig Mark geben — und er war ja Geschäftsmann, — er hatte sie ja noch nicht verkauft — aber selbstverständlich hatte ich das Vorkaufsrecht, kurz, — jetzt kostete die Guitarre 350 Mark.

Ich hatte mit Mühe und Noth die 300 Mark zusammengekratzt und besaß nichts mehr außer einem Nickel, mit dem ich die Rückfahrt auf der Pferdebahn bezahlen mußte. Aber die Guitarre wollte und mußte ich besitzen und so gab ich denn Signor Diavolo die 300 Mark „auf die Hand“ und war am nächsten Vormittag um 10 Uhr mit den fehlenden 50 Mark zur Stelle.

Endlich! Endlich war das theure, theurer verkaufte Kleinod mein. Und während Signor Diavolo die Guitarre in ihr Futteral packte, hörte ich mit halbem Ohr auf seine Erzählung, daß am vorigen Abend ein Herr bei ihm gewesen sei, der ihm 400 Mark für die Guitarre geboten hätte, er wäre Geschäftsmann, — aber jetzt wäre sie doch verkauft. Besten Dank, Signor. Adieu! Adieu!

Ich lief die Hotelterrasse hinab, als wäre der Teufel hinter mir.
Acht Tage später war mein Ge-

burtsstag. Es ist Gebrauch in meinem Heim, daß meine Frau schon am Abend vorher den Geburtstagskuchen deckt, der mich am nächsten Morgen überraschen und erfreuen soll, ehe ich in's Kontor gehe. Und so geschah es auch dieses Mal.

Mit ungewöhnlicher Feierlichkeit nahm mich meine bessere Hälfte am nächsten Morgen bei der Hand, um mich an den Tisch zu führen, den die Geschenke schmückten. Dann erhob sie ihre Stimme:

„Ich habe diesmal eine ungewöhnlich seltene Gabe für Dich. Allerdings war sie theuer, eigentlich viel zu theuer für unsere Verhältnisse, aber wenn Du siehst, was es ist —“

Sie nahm das grüne Tuch weg, welches das Geschenk bedeckte und fuhr mit zitternder Stimme fort:

„Es ist Paganini's Guitarre, — die einzige, welche er besessen hat!“

Ich ging schweigend in mein Zimmer und holte die andere einzige und darauf liehen wir unseren Gefühlen Worte und verfluchten den insamen Südamerikaner.

Es klingelte —
Draußen stand ein Dienstmann mit einer Pappschachtel und einem Briefe von meinem guten Freunde Hermann Petersen.

„Lieber Freund,“ stand in dem Briefe, „nimm meine herzlichsten Glückwünsche zu Deinem heutigen Geburtstag. Es ist ja eine alte Verabredung zwischen uns, daß wir uns keine Geschenke machen, trotzdem aber gestatte mir, Dir zu Deinem Geburtstag eine freundliche Heberauszahlung zu bereiten. Hieneben sende ich Dir Paganini's Guitarre, die einzige, welche er je besessen hat. Die quittirte Rechnung über 300 Mark folgt anbei. Du kannst mir das Geld wiedergeben, wann es Dir paßt.“

Also wurde meine Paganini-sammlung durch 3 Guitarren vergrößert, welche Paganini nie gehört haben. Ich erfahre nämlich heute, daß die einzige, welche er je besessen hat, in einem Museum in Madrid hängt. Signor Diavolo sitzt irgendwo in Amerika und lacht.

Nächtlicher Alarmruf.
Schlimmer als der Feuerruf in der Nacht, ist der hohle Klang des Groupulsterns, der wie das Grabgeläute des Kindes klingt und den sicheren Tod bedeutet, so nicht rasch eingegriffen wird. Foley's „Honey and Tar“ bringt allemal sofortige Linderung und in der schlimmsten Art Group rasch Heilung. So schreibt Frau V. L. Cordier in Mannington, Ky.: „Mein dreijähriges Töchterchen litt an einem sehr schlimmen Anfall von Group und der Arzt hatte das Kind bereits aufgegeben. Da verschaffte ich mir eine Flasche Foley's „Honey and Tar“ und schon die erste Gabe brachte auf der Stelle Linderung und hat sie am Leben erhalten.“ — Weist jedes andere Mittel zurück. Zu verkaufen bei D. B. Schumann.

Mrs. Winslow's Soothing Syrup seit über 60 Jahren von Millionen von Müttern den Kindern erfolgreich beim Zahnen gegeben, beruhigt, erweicht das Zahnfleisch, lindert alle Schmerzen, kurirt Blähungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Verlangt nur Mrs. Winslow's Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Kostet 25 Cts.

Russisches Bauernelend.
Das furchtbare Elend in dem russischen Volk, zumal unter den Arbeitern und Bauern, ist wohl mit der Hauptgrund, weshalb die Unruhen in Rußland in den letzten Tagen einen so schlimmen Charakter annehmen konnten. Die Armuth und der Steuerdruck, die auf den russischen Bauern lasten, sind geradezu unglücklich. In Mittel- und West-Europa und noch weniger in unserem Lande kann man sich von einer Armuth, wie sie in Rußland herrscht, keine annähernd richtige Vorstellung machen.

So kommt es, daß in weiten Theilen des Czarereiches der größere Theil der Bevölkerung beständig von dem Schreckgespenst des Hungers bedroht ist. Das Elend, welches auf dem russischen Volke liegt, scheint dort alle Lebensfreudigkeit erstickt zu haben. Die Rekrutenaushebungen haben ergeben, daß in Folge der schlechten Ernährung die meisten jungen Männer gar nicht mehr für den militärischen Dienst zu gebrauchen sind. Schon eine im Jahre 1899 eingesezte Commission zur Untersuchung der land-

wirtschaftlichen Zustände im Lande berichtete, daß die Getreide-Produktion in den Jahren von 1865 bis 1900 um 35 und in einzelnen Landestheilen um 44 Prozent zurückgegangen sei, und zwar hauptsächlich, weil den Bauern in Folge des furchtbaren Steuerdruckes die Mittel zur Beschaffung der nöthigen Arbeitsthiere, wie Arbeitsmittel genommen werden. In der Provinz Riozan hatten 32,000 von 80,000 Farmern kein Pferd, und 21,000 weder ein Pferd noch eine Kuh; das Vieh war verkauft worden, um das Geld für den Steuer-Collector aufzutreiben. Es giebt große Landstrecken, in denen die meisten Farmer nur Theilhaber von Pferden sind, d. h. vier Bauern eignen ein Pferd; und diese gelten schon für besser situiert, weil in sehr vielen Fällen sechs, ja selbst acht Familien auf ein einziges Pflughier zur Benutzung bei ihrer Feldbestellung angewiesen sind. Nach den von den Semstwo's von 49 Provinzen gesammelten Statistiken, die wohl auf Richtigkeit Anspruch machen können, beträgt das durchschnittliche Einkommen einer aus acht Köpfen bestehenden Bauernfamilie jährlich etwa \$105.08 in Geld und \$107.12 in Farmprodukten; von dem Gelde nimmt \$48.80 der Steuer-Collector, \$8.84 geht für Kleider darauf, \$1.96 für Zucker und Thee, \$1.64 für Haushaltgegenstände, \$1.20 für Salz, 88 Cents für Kerolin, 39 Cents für Seife und 4 Cents für „Artikel des persönlichen Comforts.“

Da ist es denn sehr begreiflich, daß ein so mißhandeltes Volk des nationalen Gedankens völlig verlustig gegangen ist. Sene bedauernswerthen Menschen haben ihrem Lande nichts weiter zu danken, als ein erbärmliches Leben; sie können nicht einsehen, warum sie für eine Regierung kämpfen sollen, die für diese trostlosen Zustände mitverantwortlich ist.

Last den Wagen ruben.
Cure Nahrung muß richtig verdaut und assimilirt sein, ehe sie euch etwas nützt. Ist der Magen schwach oder krank, so nehme man Kodol Dyspepsia Cure. Es verdaut was man isst und gibt dem Magen Ruhe, so daß er sich erholen kann und wieder arbeitsfähig und stark werden kann. Kodol hilft für Magensäure, Blähungen, Herzklöpfen und alle Verdauungsstörungen. L. A. Soper von Little Rock, Ar., schreibt: „Wir fühlen, daß Kodol Dyspepsia Cure die besten Empfehlungen verdient; es hat unserem kleinen dreijährigen Töchterlein das Leben gerettet. Sie ist jetzt sechs Jahre alt und wir halten die Medizin stets im Hause für sie, geben sie ihr aber nur, wenn ihr Magen außer Ordnung ist.“ Zu verkaufen bei B. E. Voelcker.

Leganisches.
* In einem Wechselblatte lesen wir: „Mit Bedauern haben wir in der Galveston Post gelesen, daß Freund Max Tieling an der La-Grippe gelitten hat, aber jetzt wieder so weit hergestellt ist, daß er in letzter Woche sein 47tes Wiegenfest feiern konnte.“

Soweit unser Wechselblatt. Wir haben uns gefreut, als wir von College Tieling's Genesung lasen, und gratuliren ihm nachträglich zum Geburtsfeste. — Es ist doch sonderbar, welsch' verschiedene Gesühler manchmal in verschiedenen Menschen durch ein und dieselbe Nachricht „ausgelöst“ werden!

* In Gonzales County ist Herr Michael Beck im Alter von 77 Jahren gestorben.

* Auch Sequin ist von einer Grippe-Epidemie heimgesucht worden.

Eine rührende Geschichte ist die von der Rettung des kleinen Töchterleins von Geo. A. Cylser, Cumberland, Md. Er schreibt: „Im Alter von 11 Monaten erkrankte unser Töchterlein an einem Halsleiden, und zwei Aerzte gaben sie auf. Wir waren beinahe am Verzweifeln, als wir uns entschlossen, Dr. King's Neue Entdeckung für Schwindel, Husten und Heiserkeit zu probiren. Die erste Flasche gab Linderung; nach vier Flaschen war sie kurirt, und jetzt ist sie vollkommen gesund.“ Berührt nie, einen Husten oder eine Erkältung zu lindern und zu kuriren. In B. E. Voelckers Apotheke; 50c und \$1.00, garantirt. Probeflaschen frei.

Die „Tex. D. Btg.“ in Houston schreibt: Dr. A. S. Knapp, der Vorsteher des Vereinigten Staaten-Ackerbau-Departements für Texas, hat eine neue Methode zur Abhaltung von belehrenden Vorlesungen an Farmer gefunden. Es sind ihm von den verschiedenen Eisenbahnen im Staate Spezialzüge zur Verfügung gestellt, in welchen er von Ort zu Ort fährt und, ohne Zeit zu verlieren, vom Waggon aus Ansprachen an die Farmer der Umgegend hält. Er spricht hauptsächlich über Baumwollens-pflanzung und Boll-Wiebel. Diese eigenartige Methode ermöglicht es ihm, seine Ansichten und Erfahrungen einer großen Anzahl von Farmern in direkter Weise zugehen zu lassen. Dr. Knapp befindet sich augenblicklich auf der Texas Midland Bahn, zwischen Ennis und Paris, doch wird er seine Vorlesetour über den größten Theil des Staates ausdehnen.

Es lösch das Feuer.
„Ihre Hunt's Cure ist zweifelsohne das merkwürdigste Mittel für Hautleiden, das je erunden wurde. Acht Jahre lang litt ich fast beständig an einem juckenden Uebel, welches die Aerzte „Eczema“ nannten. Meine Haut brannte förmlich, aber weniger als eine Bißche Hunt's Cure löschte das Feuer. Viele Freunde von mir haben Hunt's Cure seitdem auf meine Empfehlung hin gebraucht, und es hat stets geholfen. Wo es juckt, da reibe man sich damit; es thut die Arbeit — das ist alles.“ — Mrs. Helene Whitmore, Clarendon, Ark.

Der Staatssenat hat mit 20 gegen 5 Stimmen ein von Senator Dick von San Antonio vorgeschlagenes Gesetz angenommen, durch welches es, wenn die Berichte in den täglichen Zeitungen richtig sind, den Eisenbahnen und Straßenbahnen im Staate verboten wird, irgand Jemanden, außer Angestellte oder deren Familienmitglieder, unentgeltlich zu transportiren.

Ein solches Gesetz ist aber doch handgreiflich unconstitutionell. Die Transportationsfacilitäten sind das Eigenthum der Bahngesellschaften, und die Legislatur hat darüber ebenso wenig zu verfügen, wie über den Beistift, mit dem der Redakteur der „Neu-Braunfelser Zeitung“ diese Notiz schreibt. Man könnte höchstens verbieten, daß Legislaturmitglieder und andere Beamte von den Bahnen freie Beförderung annehme.

Es giebt ein garantirtes Mittel für Dyspepsia, Verdauungsschwäche, Gastritis und alle Krankheiten der Verdauungsorgane. RAYNER'S DYSPEPSIA REMEDY

lindert nicht nur, sondern kurirt absolut. Leidende sollten keine Stunde warten, sondern sofort an uns schreiben.
L. L. Green, St. Louis, Mo., sagt: „Ich litt sehr an Magenstörungen und hatte Dyspepsie so schlimm, daß ich fast nichts essen konnte. Ich versuchte viele Arzneien und Medicinen, doch schien mir nichts helfen zu wollen. Schließlich fing ich an, Rayner's Dyspepsie-Mittel zu nehmen, und dank dieser Medizin bin ich jetzt völlig kurirt. Ich empfehle diese Medizin als großem Vergnügen allen ähnlich Leidenden.“

Wollen Sie noch länger leiden oder heute schreiben?
Preis 50 Cts. und \$1.00. Wird nach Empfang dieses Preises frankirt versandt von der
Verfian Medicine Co., Atlanta, Ga.

Drumteu am Rio Grande
wird auch dieses Jahr der Geburtstag George Washington's (22. Februar) von zwei Nationen in glänzender Weise gefeiert werden.

Die diesjährigen Festlichkeiten in Laredo finden am 21., 22., 23. und 24. Februar statt. Unter den interessantesten Attraktionen sind zu erwähnen die berühmten spanischen Stierkämpfe, Roping Contests, Fackelzüge mit typisch mexikanischen und indianischen Eigenthümlichkeiten, brillante Feuerwerke auf dem Rio Grande, militärische Paraden, Blumenfeste u. s. w.

Für diese Festlichkeit hat die **J. S. & M. Bahn** besonders niedrige Excursionsraten nach Laredo angesetzt. Wer mehr vom mexikanischen Leben zu sehen wünscht, kann Excursions-Tickets nach Monterrey bekommen, welche 10 Tage lang gültig sind und einen Aufenthalt in Laredo zum Besuch der internationalen Festlichkeiten gestatten.

Räuber Raubstahl erbeilt jeder Ticket-Agent oder D. J. Price, Palestine, Texas. 16 3t

Reinfall.
„Bon der Universität schreibt Du doch auch hoffentlich recht oft an mich, Hugo?“
Studio: „Gewiß, Onkelchen, bestimme nur gleich, um wieviel je-desmal!“
Zwei Gründe.
A.: „Warum grüßten Sie den Meier eben nicht?“
B.: „Erstens hat er drei Jahre im Zuchthause gefessen, und dann kriegt er auch noch Geld von mir!“

Kopfwieb.
Dieses unerwünschte Uebel ent- steht aus einem schlechtem Zustande des Magens. Alles was nöthig ist, um diesem Uebelstande abzuhelfen, ist eine oder zwei Dosen von Cham-berlain's Magen- und Lebertafel-chen. Die Krankheit wird thatsäch- lich aufgehoben, sobald man beim ersten Anzeichen derselben eine Do- sis nimmt. Zum Verkauf bei D. B. Schumann.

Kalau hat einen eigenen Kriegsberichter- statter nach Ostasien gefandt. Dieser meldete kürzlich:
Wie die Russen wieder zu ihren Kanonen kamen.
In der letzten Zeit verloren be- kanntlich die Russen eine größere Anzahl von Kanonen. Um diese wieder zu bekommen, trafen sie sich einen Kanonenkauf an, dann schliesen sie den Kauf aus und die Kanonen waren wieder da.

Merkwürdiges Verschwinden.
J. D. Nunyan, von Butterville, D., schrieb das merkwürdige Ver- schwinden der schmerzhaften Symptome von Indigestion und Biliosität. Dr. King's New Life Pills zu. Er sagt: „Sie sind ein vollkommenes Mittel für Schwindel, sauren Magen, Kopfwieb, Verstopfung u. v. w.“ Garantirt in A. E. Voelckers Apotheke; Preis 25c.

Immer der Gleiche.
Professor Bulli hat zu Neujahr an seine Bekannten ein Schreiben folgenden Inhalts gesendet: „P. P. Theile Ihnen hierdurch mit, daß ich diesmal keine Neujaehrsgratulations versenden werde, weil ich es nur für eine überflüssige Förmlich-keit halte. Ergebenst Prof. Bulli.“ — P. S. Benütze die Gelegenheit, um Ihnen meine herzlichsten Glück- wünsche zum neuen Jahre darzu- bringen.“

Dr. A. H. Nost
Arzt, Wundarzt
Geburtsheifer.
Office und Wohnung, Seguin, nahe der Deutsch-Protestantischen Telephon No. 33.
Neu Braunfels

DR. J. W. COM
Sahnarzt.
Schmerzlose Behandlung.
Preise. Stets in der Off. Voelckers Apotheke.
Neu Braunfels

Dr. L. G. WIL
Arzt, Wundarzt und G. helfer.
Office in Voelckers Gebäude, 1. etage hoch. — Wohnung in der Straße in dem zweistöckigen Hause.
Telephon No. 14—3.

F. J. Mai
Deutscher Adv
New Braunfels.
Berträge, Testamente und an- sliche Dokumente werden sorg- redigülig ausgefertigt.

Neu-Braunfelser G
seitiger Unterstüß-
Verein.
Ein gegenseitiger Versicher- ung für Neu Braunfels und Um- die einfachste Weise eingerichtet, nie für Männer. Keine G- zetaubenden Umsände, keine mit anderen Organisationen.
Solche, die sich in den Sei- men lassen wollen, können sich der nachstehenden Mitglieder t- ritums anmelden lassen.
Joseph Faust, Präside
S. V. Pfeuffer, Vice-
F. Hampe, Secretär.
Otto Heilig, Schatzm.
F. Drübert
Wm. Seelap } Direkto
Rudolph Richter }

Weak Hearts
Are due to indigestion. Ninety-nine of every one hundred people who have heart trouble can remember when it was simple indigestion. It is a scientific fact that all cases of heart disease, not organic, are not only traceable to, but are the direct result of indigestion. All food taken into the stomach which fails of perfect digestion ferments and swells the stomach, puffing it up against the heart. This interferes with the action of the heart, and in the course of time that delicate but vital organ becomes diseased.
Mr. D. Kauble, of Nevada, O., says: I had stomach trouble and was in a bad state as I had heart trouble with it. I took Kodol Dyspepsia Cure for about four months and it cured me.
Kodol Digests What You Eat and relieves the stomach of all nervous strain and the heart of all pressure.
Bottles only \$1.00 Size holding 2 1/2 times the trial size, which sells for 50c.
Prepared by E. C. DeWitt & Co., CHICAGO.
Sold by B. E. Voelcker.
Ask for the 1905 Kodol Almanac and 200 Year Calendar.

Nothing has ever equalled it. Nothing can ever surpass it.
Dr. King's New Discovery
For CONSUMPTION
A Perfect For All Throat and Cure: Lung Troubles.
Money back if it fails. Trial Bottles free.
B. E. VOELCKER
Foley's Honey and Tar
heals lungs and stops the cough.

Anyone sending a sketch and den quickly ascertain our opinion free. Invention is probably patentable. We strictly confidential. HAMBURG sent free. Oldest agency for securing Patents taken through Mann & Spath's offices, without charge, in all countries.
A handsomely illustrated weekly, containing of any scientific journal, year: four months, \$1. Sold by all booksellers.
50 Y
EXPER
PATENT
TRADE
COPYRI
One Minute Cough
For Coughs, Colds and
Foley's Kidney
makes kidneys and bla

H. G. HENNE
Deutscher Advokat
Neu-Braunfels,
Dr. A. GARWO
Neu Braunfels
Arzt, Wundarzt
Geburtsheifer.
Office und Wohnung über P. Store, Ecke San Antonio und Straße. Eingang auf San 1 Straße.
Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr mittags und von 1 bis 3 Uhr nachm

DR. R. S. BEATTI
Thierarzt,
Neu-Braunfels,
Graduirter des Ontario Veterinary College.
Office in Streuer's Gebäu

Alle Krankheiten von Pferden u werden erfolgreich behandelt von **mann Klein**, Neu-Braunfels. Office im Opernhaus.

Dr. A. H. Nost
Arzt, Wundarzt
Geburtsheifer.
Office und Wohnung, Seguin, nahe der Deutsch-Protestantischen Telephon No. 33.
Neu Braunfels

DR. J. W. COM
Sahnarzt.
Schmerzlose Behandlung.
Preise. Stets in der Off. Voelckers Apotheke.
Neu Braunfels

Dr. L. G. WIL
Arzt, Wundarzt und G. helfer.
Office in Voelckers Gebäude, 1. etage hoch. — Wohnung in der Straße in dem zweistöckigen Hause.
Telephon No. 14—3.

F. J. Mai
Deutscher Adv
New Braunfels.
Berträge, Testamente und an- sliche Dokumente werden sorg- redigülig ausgefertigt.

Neu-Braunfelser G
seitiger Unterstüß-
Verein.
Ein gegenseitiger Versicher- ung für Neu Braunfels und Um- die einfachste Weise eingerichtet, nie für Männer. Keine G- zetaubenden Umsände, keine mit anderen Organisationen.
Solche, die sich in den Sei- men lassen wollen, können sich der nachstehenden Mitglieder t- ritums anmelden lassen.
Joseph Faust, Präside
S. V. Pfeuffer, Vice-
F. Hampe, Secretär.
Otto Heilig, Schatzm.
F. Drübert
Wm. Seelap } Direkto
Rudolph Richter }

Weak Hearts
Are due to indigestion. Ninety-nine of every one hundred people who have heart trouble can remember when it was simple indigestion. It is a scientific fact that all cases of heart disease, not organic, are not only traceable to, but are the direct result of indigestion. All food taken into the stomach which fails of perfect digestion ferments and swells the stomach, puffing it up against the heart. This interferes with the action of the heart, and in the course of time that delicate but vital organ becomes diseased.
Mr. D. Kauble, of Nevada, O., says: I had stomach trouble and was in a bad state as I had heart trouble with it. I took Kodol Dyspepsia Cure for about four months and it cured me.
Kodol Digests What You Eat and relieves the stomach of all nervous strain and the heart of all pressure.
Bottles only \$1.00 Size holding 2 1/2 times the trial size, which sells for 50c.
Prepared by E. C. DeWitt & Co., CHICAGO.
Sold by B. E. Voelcker.
Ask for the 1905 Kodol Almanac and 200 Year Calendar.

Nothing has ever equalled it. Nothing can ever surpass it.
Dr. King's New Discovery
For CONSUMPTION
A Perfect For All Throat and Cure: Lung Troubles.
Money back if it fails. Trial Bottles free.
B. E. VOELCKER
Foley's Honey and Tar
heals lungs and stops the cough.

Anyone sending a sketch and den quickly ascertain our opinion free. Invention is probably patentable. We strictly confidential. HAMBURG sent free. Oldest agency for securing Patents taken through Mann & Spath's offices, without charge, in all countries.
A handsomely illustrated weekly, containing of any scientific journal, year: four months, \$1. Sold by all booksellers.
50 Y
EXPER
PATENT
TRADE
COPYRI
One Minute Cough
For Coughs, Colds and
Foley's Kidney
makes kidneys and bla

Räthsel-Ges.

Auflösungen der Scherzfragen in der letzten Nummer:

- 1. Das Hochfutter. - 2. Der Anzug. - 3. Das Weileid. - 4. Der Diebstahl. - 5. Das Steckenpferd. - 6. Der Gewehrthun. - 7. Der Borwurf. - 8. Der Anstand. - 9. Der Hosenträger. - 10. Der Sägebock. - 11. Der Hochmuth. - 12. Den Kassenrücken. - 13. Der Wachsstock. - 14. Der Angeber. - 15. Der Aufschneider.

Richtige Auflösungen sandte ein Fritz Vex von Bergheim.

Von Frau Fritz Haag in Bracken ist uns eine richtige Auflösung des Räthfels in der vorletzten Nummer zugegangen, jedoch zu spät, um in der letzten Nummer noch erwähnt zu werden.

Räthsel, eingesandt von Arthur Schäfer:

1.

Das Kalte mach' ich warm; Das Warme aber mach' ich kalt; Es hat mich Reich und Arm, Und wer mich lang hat, der wird alt.

2.

Was an den Sternen uns erfreut Mit „i“ in stiller Nacht, Bringt in der Leute Mund mit „m“ Gar manchen in Verdacht.

3.

Am Sumpfe kommt es weiß zur Welt Und lebt vom Raub, so gut es kann; Wird Kopf und Fuß noch beigefellt, So ist's ein hochgeborner Mann.

Auflösungen in der nächsten Nummer.

Um sich von einer heftigen Erkältung zu befreien, sollte man, vor dem zu Bette gehen, eine Tasse Dr. August König's Hamburger Brustthee recht heiß trinken und am nächsten Morgen wird die Erkältung verschwunden sein.

Vom „Bohemian John.“

Schönthal, am 5. Februar 1905.

Aus lauter Freude darüber, daß ich heute Morgen wieder einmal die Sonne sah, greife ich zum Bleistift, um etwas zu schreiben. Neuigkeiten kann ich allerdings nicht berichten. Daß es die ganze Woche kalt war, wissen die Leser selber. Man glaubt wirklich am Nordpol zu sein, wenn rings umher alles so mit Eis bedeckt ist. Glücklicher Weise ist solches Wetter hier in Texas selten. Mich dauert das arme Vieh. Wenn es sich nicht bald ändert, wird sehr viel Vieh, das nicht gefüttert wird, zu Grunde gehen. — Wenn dieses Wetter den Bollwibel nicht vertilgt, dann gibt es kein Mittel mehr. Der Bollwibel frisst im Warmen und läßt es drauf ankommen. Er denkt, die Farmer müssen ihre Cotton schließlich doch verkaufen, und hat ja auch schließlich recht.

Da ich nun nichts Neues weiß, so will ich versuchen, etwas Altes wieder aufzufrischen, und zwar aus dem Sturmjahre 1886. Da können die Leute sehen, daß ich ein gutes Gedächtniß habe!

Corn kostete im Januar 1886 35 Cents, Hafer 30 Cents, Kartoffeln \$1.75 das 100 Pfund, Heu 35 Cents das 100 Pfund, Eier 12 1/2 Cents das Duzend, Maismehl 40 Cents das Bushel, Beans 2 bis 2 1/2 Cents das Pfund, Cotton auf und dreiachtel Cent, und Süßkartoffeln 75 Cents per Bushel. — Unser früherer Mitbürger Papa Fritz Heidemeyer starb am 15. Januar 1886. Er war einer der ersten Ansiedler und kam mit Prinz Solms nach Neu-Braunfels.

Ich könnte noch Vieles vom Jahre 1886 erwähnen, will aber die Leser nicht zu sehr langweilen. Aber auf dem Ball war ich am 24. Januar 1886 in Maßdorff's Halle, und habe tüchtig getanzt.

Diese Woche werde ich in Neu-Braunfels sein, denn es ist District Court, und daß ich da dabei sein muß, das wissen die Leser. Auch wird die Commissioners' Court ihre regelmäßige Sitzung haben. Es wäre daher wohl angebracht, an die von mir schon des öfteren berührte Frohndienst-Angelegenheit zu erinnern. Ich habe jetzt schon eine ganze Menge Leute getroffen, die in Betreff dieser Sache derselben Meinung sind wie ich. Wie ich in der Zeitung las, ist der neuerwählte County Commissioner A. W. Engel auch der Meinung, daß es besser

wäre, den Frohndienst aufzuheben und noch eine kleine Steuer aufzulegen. Wie wäre es, wenn wir unsere County Commissioners er-luchten, sei es mit einer Petition oder mündlich, eine Wahl darüber zu halten? Wir könnten ja die Stadt davon ausschließen denn die Städter bezahlen so wie so schon Extra-Steuer. Bei dem jetzigen Verfahren werden wir nie gute Wege bekommen. Die Landstrassen werden gemacht, und dann wird nicht mehr darnach gesehen. Dann heißt es: „Diese gemachten Stellen muß der Road-Meister jetzt in Ordnung halten.“ Ich habe aber noch nie gesehen, daß dies ausgeführt werden kann. In den Jahren 1893 und 1894 machte ich die Wege bei Jumburg's Bergen, und auch den sogenannten Rauch's Berg, so daß Jeder damit zufrieden war. Als ich kürzlich wieder über diese Stellen fuhr, dachte ich so bei mir: „Schade um das Geld, das hier angewendet wurde!“ Wenn diese Wege wieder reparirt werden — was nothwendig ist, um den Handel von oben für Neu-Braunfels zu sichern — so wird es wieder mehrere hundert Dollars nehmen. Wäre aber dieser Weg öfter nachgesehen worden, so hätte dieses mit einer Kleinigkeit geschehen können. Wenn diese Wege noch ein Jahr lang so liegen bleiben, so kann kein Mensch mehr mit einer Ladung dort durchkommen. Würden aber noch 10 Cents Steuer auf \$100 aufgelegt, und der Frohndienst beseitigt, und in jedem Precinct ein oder zwei Mann angestellt, die für diese Steuer die Wege in Ordnung hielten, so würden wir meiner Ansicht nach schnell bessere Landstrassen bekommen. Das ist natürlich nur meine Ansicht. Ich denke nicht im geringsten daran, die Leute „aufklären“ zu wollen. Die Steuerzahler, die diese Abgabe bezahlen, könnten sich ja das Geld wieder verdienen.

Ich halte diesen Frohndienst für eine große Ungerechtigkeit und denke nicht, daß ihn irrend ein rechtsdenkender Mensch für recht hält. Ich könnte viele Beispiele herführen, aber das würde zu weit führen. Eins möchte ich jedoch erwähnen: mein Sohn wurde am 29. Dezember 1904 21 Jahre alt; der Road-Meister fand dies aus und mein Sohn; mußte zwei Tage an der Road arbeiten, und kann gezwungen werden, in diesem Jahre sieben Tage an der Road zu arbeiten. Da hört die große amerikanische Freiheit auf!

Also, ihr Bürger, die ihr mit mir übereinstimmt, kommt am zweiten Montag im Februar nach der Commissioner's Court, und dann können wir dort Rücksprache nehmen.

Ich sprach kürzlich mit Roadmeister Goebel von Mission Valley; er ist derselben Meinung wie ich. Vielleicht läßt sich was thun in der Sache. Während ich dieses schreibe, schmilzt das Eis und fällt vom Hause und von den Bäumen; vielleicht können wir auch den Frohndienst „allen machen! Das heißt wenigstens der Bohemian John.

Frei! Frei!

Eine beachtenswerthe Gelegenheit für Nierenleidende:

Alle, die an den Nieren leiden, oder an irgend einer Krankheit, die durch Störung der Nierenthätigkeit oder Harnabsonderung verursacht wird, dürften sich für die nachstehende Offerte interessieren, die wir den Bewohnern von Neu-Braunfels und Umgegend machen. Die fortschrittliche medizinische Forschung hat die für die Gesundheit wichtigsten Organe des Menschen, die Nieren, nicht vernachlässigt. Die Hersteller von Doan's Nieren-Pillen empfehlen dieselben in der festen Ueberzeugung, daß kein anderes Mittel bei Nierenleiden so gut ist, wie diese Pillen. In dieser Meinung werden sie täglich bestärkt durch Briefe, die täglich ankommen und Kunde bringen von alten und jungen Rücken, die von Schmerzen befreit wurden und von kranken Körpern, denen diese Pillen neue Kraft und Gesundheit brachten. Drum können wir nachstehende Offerte ohne Zögern machen, denn

während wir für die Schachteln, die wir weggeben, nichts bekommen, so gewinnen wir dadurch doch Freunde, die uns beim Verkauf vieler anderer Schachteln behilflich sein werden.

72 volle Schachteln

von Doan's Nieren-Pillen werden in der unten angegebenen Apotheke unentgeltlich an nierenleidende Personen vertheilt. Wer zuerst kommt, wird zuerst bedient. Keine Probefracht, sondern volle Größe, wie man sie sonst für 50 Cents bekommt.

Freie Vertheilung e i n e n T a g n u r i n B. C. Woelckers Apotheke, Samstag, den 11. Febr. 1905.

U n s l a n d.

Ein Offizier erzählt über die Zustände in Port Arthur gleich nach der Kapitulation: „Keine Worte können den scheußlichen Zustand der Spitäler richtig schildern; die Spitäler waren schlimmer als die Schlachtfelder. Sie waren vollgepfropft mit von Granaten verstümmelten Körpern und Menschen im Todeskampf mit furchtbaren Krankheiten. Ein fürchterlicher Gestank von menschlichem Blute und Wunden vergiftete die Luft der Spitalsäle. Selbst die Barmherzigen Schwestern, die an solche Anblicke eher gewöhnt sind, wurden ohnmächtig vor Ekel. So betäubend war die verkaufte Luft, daß die russischen Damen, welche die Kranken pflegten, in den Kaiserlichen Baumwollpropien tragen mußten, die mit Eau de Cologne getränkt waren, sonst hätten sie nicht stehen können. Im Granatenfeuer entgingen nur wenige Spitäler schweren Beschädigungen. Viele Kranke wurden in ihren Betten zu Krüppeln geschossen, tagelang drang ohrenbetäubend das Krachen der japanischen Geschütze in die Spitäler. Angstvoll lauschten die zitternden Sterbenden auf das Einschlagen der Granaten, der schwersten Geschosse, die wir je gesehen. Ärzte und Schwestern wurden bei der Arbeit dahingerafft. Wo diese Granaten einschlugen, rissen sie große Löcher und zermalnten alles in weitem Umkreise. Als Krankenkost diente verdorrenes Pferdesfleisch, und viele Leute bekamen zu allem Uebrigem ekelhafte Geschwüre im Mund. Manche wurden infolge von Mangel an Nahrung ohnmächtig, und in den Betten wandten und trümmten sich die Kranken, welche glaubten, daß man sie vernachlässige, und welche suchten, weil ihnen die Schwestern herzlos erschienen. Diese waren allerdings an diesen Anblick schon so gewöhnt, daß selbst sie schließlich abgestumpft werden mußten. Mein Vater war Offizier in Sebastopol, aber nie sah er dort, was ich in Port Arthur erlebt habe. Das Zammern der Verwundeten, das Röcheln der Sterbenden, die Flüche und das Geulen von Männern, die ohne Arznei operirt wurden, alles machte zusammen die wahre Hölle aus dem Ort. Allenthalben sah man abgetrennte Gliedmaßen und Blutlachen. Es war die wahrhaftige Erlösung, aus diesen höllenmäßigen Greueln und Gestank in's Freie zu entkommen, wenn auch die Geschosse die Straße auf-rissen. Medikamente waren rar, und die Zahl der Ärzte reichte nicht einmal für die rechtzeitige Vornahme der dringlichsten Operationen aus. — Und da wird noch behauptet, daß General Stoessel die Festung ohne dringende Noth übergeben habe und dieselbe ganz leicht noch einige Monate hätte halten können!“

Die Kunst von der der Künstler lebt, ist meist eine ganz andere, als die, für die er lebt.

Wie sich die Welt in meines Kindes Auge malt, Lehrt dich, wie viele dunkel ward, was einst gestrahlt.

Durch die Blume. Prinzipal: „Also der Schutz will Nichts mehr kaufen; hat er's Ihnen geradeaus gesagt?“ Reifer: „Das nicht, aber verblümt.“ Prinzipal: „Wie denn?“ Reifer: „Er ließ mich 'raus-schmeißen!“

Green's August Blume ist das beliebteste Mittel in der Welt für alle Magen-, Verdauungs- und Leberstörungen, und habituelle Verstopfung mit ihren unangenehmen Folgen. Wir amonnciren in 7680 Zeitungen in den Ver. Staaten um einen Fall, wo die Wirkung dieses Mittels nicht befriedigend war. Aus tausenden von Briefen war nur in dreien von einem Fehlschlag die Rede, und in zwei Fällen davon handelte es sich um Magentrebs. — Preis 25 u. 50c in allen Apotheken.

An unsere Kunden! Infolge der hohen Futterpreise und der schlechten Witterung sind wir gezwungen, während der Monate Februar und März den Preis der Milch auf 7 1/2 Cents das Quart zu erhöhen; vom 1. April an wird der Preis wieder 5 Cents sein. Adolph Hartmann, R. M. Karbach jr.

Großer Preis-Maschen-Ball in der Sweet Home Halle am Sonntag, den 19. Februar. 5 Preise für die besten Masken. Der Neu-Braunfels' Musical Club liefert die Musik. Freundlich laden ein Reinartz & Schwab.

Großer Maskenball in Rohde's Halle verschoben auf Samstag, dem 18. Februar. Bartels' Band liefert die Musik. Freundlich laden ein Ed. Robbe.

Großer Maskenball in Orth's Pasture am Sonntag, den 12. Februar. Freundlich laden ein Santa Clara Farmer-Verein.

Großer Preis-Maschenball in der Clear Spring Halle am Sonntag, den 19. Februar. Vier Geldpreise kommen zur Vertheilung. Bartels' Band liefert die Musik. Freundlich laden ein Ditto Bartels.

Masken-Ball in Walhalla am Samstag, den 11. Februar. Die folgenden Baupreise werden vertheilt: \$3.00, \$2.00, \$1.00 und 50 Cts. Freundlich laden ein Peter Rowotny jr.

Die Kunst von der der Künstler lebt, ist meist eine ganz andere, als die, für die er lebt.

Wie sich die Welt in meines Kindes Auge malt, Lehrt dich, wie viele dunkel ward, was einst gestrahlt.

Durch die Blume. Prinzipal: „Also der Schutz will Nichts mehr kaufen; hat er's Ihnen geradeaus gesagt?“ Reifer: „Das nicht, aber verblümt.“ Prinzipal: „Wie denn?“ Reifer: „Er ließ mich 'raus-schmeißen!“

Green's August Blume ist das beliebteste Mittel in der Welt für alle Magen-, Verdauungs- und Leberstörungen, und habituelle Verstopfung mit ihren unangenehmen Folgen. Wir amonnciren in 7680 Zeitungen in den Ver. Staaten um einen Fall, wo die Wirkung dieses Mittels nicht befriedigend war. Aus tausenden von Briefen war nur in dreien von einem Fehlschlag die Rede, und in zwei Fällen davon handelte es sich um Magentrebs. — Preis 25 u. 50c in allen Apotheken.

An unsere Kunden! Infolge der hohen Futterpreise und der schlechten Witterung sind wir gezwungen, während der Monate Februar und März den Preis der Milch auf 7 1/2 Cents das Quart zu erhöhen; vom 1. April an wird der Preis wieder 5 Cents sein. Adolph Hartmann, R. M. Karbach jr.

Großer Preis-Maschen-Ball in der Sweet Home Halle am Sonntag, den 19. Februar. 5 Preise für die besten Masken. Der Neu-Braunfels' Musical Club liefert die Musik. Freundlich laden ein Reinartz & Schwab.

Großer Maskenball in Rohde's Halle verschoben auf Samstag, dem 18. Februar. Bartels' Band liefert die Musik. Freundlich laden ein Ed. Robbe.

Großer Maskenball in Orth's Pasture am Sonntag, den 12. Februar. Freundlich laden ein Santa Clara Farmer-Verein.

Großer Preis-Maschenball in der Clear Spring Halle am Sonntag, den 19. Februar. Vier Geldpreise kommen zur Vertheilung. Bartels' Band liefert die Musik. Freundlich laden ein Ditto Bartels.

Masken-Ball in Walhalla am Samstag, den 11. Februar. Die folgenden Baupreise werden vertheilt: \$3.00, \$2.00, \$1.00 und 50 Cts. Freundlich laden ein Peter Rowotny jr.

Die Kunst von der der Künstler lebt, ist meist eine ganz andere, als die, für die er lebt.

Wie sich die Welt in meines Kindes Auge malt, Lehrt dich, wie viele dunkel ward, was einst gestrahlt.

Durch die Blume. Prinzipal: „Also der Schutz will Nichts mehr kaufen; hat er's Ihnen geradeaus gesagt?“ Reifer: „Das nicht, aber verblümt.“ Prinzipal: „Wie denn?“ Reifer: „Er ließ mich 'raus-schmeißen!“

Green's August Blume ist das beliebteste Mittel in der Welt für alle Magen-, Verdauungs- und Leberstörungen, und habituelle Verstopfung mit ihren unangenehmen Folgen. Wir amonnciren in 7680 Zeitungen in den Ver. Staaten um einen Fall, wo die Wirkung dieses Mittels nicht befriedigend war. Aus tausenden von Briefen war nur in dreien von einem Fehlschlag die Rede, und in zwei Fällen davon handelte es sich um Magentrebs. — Preis 25 u. 50c in allen Apotheken.

Großer Maskenball in der Barbarossa Halle am Sonntag, den 12. Februar. Freundlich laden ein Louis Bartels.

Großer Preis-Maschenball in der Zorn Halle am Sonntag, den 12. Februar. Preise \$3.00, \$2.00, \$1.00 u. 50 Cts. Spezial-Preis für die beste Gruppe: 2 Dugend Quart City Bier. Freundlich laden ein Adolph Ziegenbals.

Ball in der Germania Halle am Sonntag, den 12. Februar. Bartels' Band liefert die Musik. Freundlich laden ein Hans Braun.

Gute Gelegenheit! Ich werde von jetzt an meinen ganzen großen Vorrath von Möbeln zum Kohlenpreise abverkaufen; auch mein schönes großes Property an der Ecke der Seguin- & Kircken-Straße. E. J. Rudewig.

Zu verrenten oder zu verkaufen: Ein Geschäftsbau in der San Antonio-Straße. Näheres bei L. A. Hoffmann.

Coma! Steam Laundry für gute und billige Arbeit. Ed. Goldenbagen.

Foley's Honey and Tar for children, safe, sure. No opiates. 43 Mt Neu-Braunfels, Tex.

Avery's Mr. Bill Riding Planter.

Es ist nicht nöthig, diesen Planzer zu recommandiren, da wir hunderte in der kurzen Zeit, daß derselbe auf dem Markt ist, verkauft haben, und ein Jeder, der ihn hat und kauft, zufrieden ist. Unser Planzer ist gemacht auf mehrere Jahre zu gebrauchen, und nicht auf ein oder zwei Jahre; drum ist er auch billiger wie alle Ketten-Planzer mit hunderten von Guftheilen. Er ist Planzer und Sulky-Plan mit Mittel-Burster zu gleicher Zeit. Ein Jeder sollte seine Bestellung bei Zeiten machen, da der Vorrath zur Planzeit jedes Jahr kurz war. Man spart Zeit und Geld mit diesem Planzer.

Alle Sorten Ackerbau-Geräthschaffen, Buggies, Currebs und Wagen in größter Auswahl. N. HOLZ & SON.

Drucksachen aller Art in englischer und deutscher Sprache liefert die Druckerei der „Neu-Braunfels' Zeitung“.

Masken-Ball in der Barbarossa Halle am Sonntag, den 12. Februar. Freundlich laden ein Ernst Bipp.

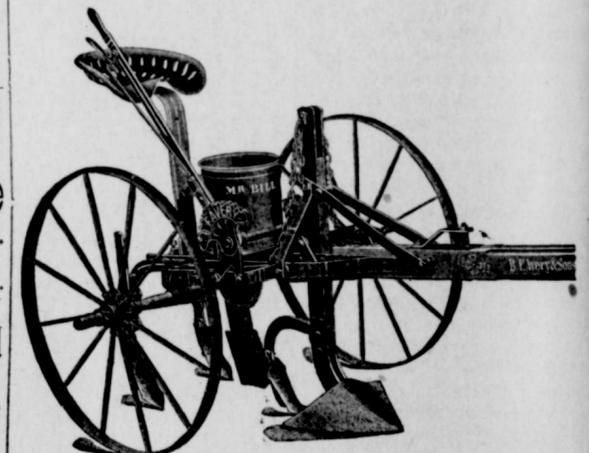
Masken-Ball in der Maßdorff's Halle am Sonntag, den 12. Februar. Freundlich laden ein Ditto Reck.

Arbeitsesel u. Pferde, große und kleine, zu verkaufen. H. D. Grune.

Sam R. Kone, Ed. Green jr., D. J. Woodward, Kone, Woodward, Green Co. Leibhall- u. Transportgeschäft Alles erster Klasse. Prompte Bedienung. Pferde und Esel gekauft und verkauft. Buggies usw. zu verkaufen. Leichtbetätigt; Einbalsamiren nach neuesten Methoden. Besondere Aufmerksamkeit wird jedem Theil unseres Geschäftes gewidmet. Beide Telephone No. 57. San Marcos, Texas.

Zu verkaufen. Eine gute Gelegenheit, eine Farm billig zu bekommen, die ich meines hohen Alters wegen veräußere. John Rittmann, Bulverde, Texas. 164t

Gute Bäume und Pflanzen. Wir haben alle Sorten Obstbäume, Rosen, Sträucher und sonstige Pflanzen, welche wir zu niedrigen Preisen verkaufen. Preisliste wird für 1 Cent versandt. Kataloge sind jetzt zum vertheilen fertig. Werner & Steinbring, Neu-Braunfels, Tex.



Es ist nicht nöthig, diesen Planzer zu recommandiren, da wir hunderte in der kurzen Zeit, daß derselbe auf dem Markt ist, verkauft haben, und ein Jeder, der ihn hat und kauft, zufrieden ist. Unser Planzer ist gemacht auf mehrere Jahre zu gebrauchen, und nicht auf ein oder zwei Jahre; drum ist er auch billiger wie alle Ketten-Planzer mit hunderten von Guftheilen. Er ist Planzer und Sulky-Plan mit Mittel-Burster zu gleicher Zeit. Ein Jeder sollte seine Bestellung bei Zeiten machen, da der Vorrath zur Planzeit jedes Jahr kurz war. Man spart Zeit und Geld mit diesem Planzer.

Alle Sorten Ackerbau-Geräthschaffen, Buggies, Currebs und Wagen in größter Auswahl. N. HOLZ & SON.

Drucksachen aller Art in englischer und deutscher Sprache liefert die Druckerei der „Neu-Braunfels' Zeitung“.